

WEGWEISER

für ältere Menschen in Mörfelden-Walldorf



Herausgeber: Der Magistrat der Stadt Mörfelden-Walldorf

Text u. Gestaltung: Sozial- und Wohnungsamt
Abtl. Soziale Dienste
Fachstelle Altenhilfe
Hannelore Anthes, Katharina Weese

Auflage: teilrevidiert im April 2026

Druck: Stadt Mörfelden-Walldorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Gerade die Kompetenz älterer Menschen ist gefragt. Es ist wichtig, sich zu beteiligen, sich mit seinen Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen. Dies steigert die Lebensfreude und die Lebensqualität.

Mit der aktualisierten Neuauflage des Wegweisers wollen wir Sie unterstützen, die richtigen Angebote, Ansprechpersonen sowie Adressen für Ihre Anliegen und Interessen zu finden.

Im ersten Teil des Heftes stellen sich Gruppen, Vereine, Beratungsstellen und religiöse Gemeinschaften vor, die in Mörfelden-Walldorf aktiv sind. Das ist ein beeindruckender Beweis unserer überaus lebendigen und engagierten Stadtgesellschaft.

Wir danken an dieser Stelle den zahlreichen Aktiven und Ehrenamtlichen, die mit ihren vielseitigen Beiträgen einen wesentlichen Anteil für das kulturelle und gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt leisten.

Der zweite Teil bietet Ihnen Informationen rund um das Thema Älterwerden. Dazu gehören Informationen zur Pflegeversicherung sowie zu den unterschiedlichen Anbietern von Hilfeleistungen bis hin zur Vorsorge mit Hilfe von Vollmacht und Patientenverfügung. Ein weiterer Abschnitt widmet sich den unterschiedlichen Aspekten von „Wohnen im Alter“ mit oder ohne Pflegebedarf.

Wir freuen uns, wenn der neue Wegweiser Ihnen wieder wichtige Informationen sowie gute Ideen und Anregungen liefert.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit,

Ihr



Karsten Groß
Bürgermeister

Inhalt

Aktive Seniorinnen und Senioren	Seite
Arbeiterwohlfahrt (AWO) - Seniorenangebote	6
Ehrenamt im Altenhilfezentrum	9
Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB)	10
Familienzentrum Mörfelden-Walldorf e.V.	19
Freundeskreis Städtepartnerschaft	8
Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf e.V.	11
Heimatismuseen Mörfelden und Walldorf	12
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	14
Nachbarschaftszentrum „Das Schubert“	21
Naturfreunde Mörfelden-Walldorf	15
Omas gegen rechts	35
Treffpunkt Waldenserhof	20
Vereinigung der Hobby-Künstler	13
Glaubensgemeinschaften	
Evang. Frauenhilfe Mörfelden	16
Evang. Frauenhilfe Walldorf	17
Evang. Kirchengemeinden	22
Freie Evangelische Gemeinde	23
Humanistische Gemeinschaft	24
Kath. Kirchengemeinden	24
Kreis der Ruheständler	18
Sport	
SKG Walldorf	26
SKV Mörfelden	28
TGS Walldorf	30
Unterstützung, Beratung und Hilfe	
Altenhilfezentrum (AHZ)	36
DRK Ortsverbände Mörfelden und Walldorf	32
Fachstelle Altenhilfe der Stadt Mörfelden-Walldorf	37
Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf e.V.	11
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	14
Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Mörfelden-Walldorf	38
Sozialverbände VdK Mörfelden und VdK Walldorf	33
Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH (SPV) und Speisekammer	39
Suchtberatung/Suchthilfe	34

Inhalt

Demenz	Seite
Information zu Krankheitsbild, Diagnostik und Angeboten	40
Mobilität	
Fahrdienste im Umfeld von Mörfelden-Walldorf	74
Behindertenfahrdienst des Kreises Groß-Gerau	75
Soziale Pflegeversicherung /SGB XI	
Antrag, Begutachtung, Pflegegrade, usw.	44
Broschüren zum Pflegestärkungsgesetz	47
Leistungen in der ambulanten Pflege = Pflege zu Hause	48
Leistungen in der Tagespflege = teilstationäre Pflege	49
Leistungen im Pflegeheim = vollstationäre Pflege	50
Pflege organisieren	50
Pflege, Haushaltshilfe, Betreuungsdienste, Essen, Hausnotruf	
Hausnotruf	53
Hauswirtschaft u. Betreuungsdienste/Qual. Nachbarschaftshilfe	54
Essen-auf-Rädern/Menü-Service/gemeinsam Essen	58
Pflegedienste in Mörfelden-Walldorf	56
24-h-Pflege zu Hause	59
Stationäre und teilstationäre Pflege und Service-Wohnen	
Tagespflege	60
Infos u. Adressen zu Service-Wohnen/Betreutes W., Pflegeheim	62
Finanzielle Hilfen für Menschen in Pflegeheimen	70
Vorsorge	
Betreuung, Vollmacht, Patientenverfügung, Notfallmappe	71
Mobilität	
Mobilität, Fahrdienste, Behindertenfahrdienst	75
Wohnen im Alter	
Andere Wohnformen	76
Musterwohnung/Musterausstellung	78
Wohngeld	80
Wohnraumanpassungsberatung	77
Notfall-Register	81
Krankenhäuser, ärztlicher Notdienst, Notfallnummern	82

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Mörfelden-Walldorf



- 1. Vorsitzende:** Ingetraud Germann
Heinestraße 30
Tel. 06105 / 3 34 51
E-Mail: ingetraud.u.georg.germann@t-online.de
- 2. Vorsitzende:** Gabriele Rieken
Feldstraße 14
Tel. 06105 / 4 27 54
E-Mail: g.rieken@icloud.com

Website: www.awo-moerfelden-walldorf.de

Regelmäßige Angebote

Seniorenclub:

Clubleiter: Georg Germann, Heinestraße 30, Tel. 06105 / 3 34 51
E-Mail: ingetraud.u.georg.germann@t-online.de

Der Club bietet alle 14 Tage einen unterhaltsamen Nachmittag für Senioren/innen. Jeder Clubnachmittag steht unter einem anderen Thema aus den Bereichen Kultur, Gesundheit, Gesellschaft, Sicherheit, (Heimat-)Geschichte, Natur, fremde Länder, Wissenschaft und Politik. Spielnachmittage, Filmvorführungen, kabarettistische Nachmittage und Ausflüge sind in lockerer Folge dazwischen gestreut.

Termin: Dienstag, alle 14 Tage, in den **geraden** Wochen
Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus, Westendstraße 60, Bürgertreff
(im Aufzug UG1 drücken)

Für Kaffee und Verzehr wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben.
Für Gehbehinderte besteht ein Fahrdienst.

Auch Nicht-Mitglieder sind jederzeit willkommen.

AWO-Senioren-Kegelclub

Clubleiter: Dieter Volkmann, An den Eichen 5 a
Tel. und Fax: 06105 / 7 62 07
E-Mail: i.volkmann@t-online.de

Motto:

Kegeln in gemütlicher Runde, damit man nicht einrostet!
Beim AWO-Senioren-Kegelclub kommt es nicht auf Spitzenleistungen an,
wir stellen die Geselligkeit in den Vordergrund.

Termin: Dienstag, alle 14 Tage, in den **geraden** Wochen
Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kegelbahnen Bürgerhaus, Westendstr. 60, Untergeschoss
Wer: Alle ab ca. 55 Jahre
Kosten: 3,00 € bis ca. 3,50 €/Treffen

Strick- und Spielclub „Die flotten Maschen“

Clubleiterin: Gisela Feutner
Tel. 06105 / 27 78 89

Wer Spaß am Handarbeiten, vornehmlich Stricken und Häkeln hat,
Gesellschafts- und Brettspiele liebt und nette Unterhaltung sucht,
der fühle sich hiermit herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

Nichtmitglieder sind jederzeit willkommen!

Termin: Dienstag, alle 14 Tage, in den **ungeraden** Wochen
Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr
Ort: SKG Minigolfanlage
Wer: Alle mit Lust an stricken, häkeln, spielen, reden und mehr

Freundeskreis Städtepartnerschaft e.V.

Erste Vorsitzende:

Monique Schmitt
Bäckerweg 22
Tel. 06105 / 66 46
E-Mail: humoschi@gmx.de

Zweite Vorsitzende:

Elke Torrini
Rembrandtstraße 7
Tel. 06105 / 3 34 04
E-Mail: elketorrini@yahoo.de

Website: www.freundeskreis-staedtepartnerschaft.eu

E-Mail: info@fks-mw.eu

Unser Leitmotiv: Freundschaften über Grenzen hinweg

Im Rahmen der Völkerverständigung und zur Förderung des europäischen Gedankens bieten wir Organisationen, Schulen, Vereinen und Einzelpersonen Möglichkeiten des Kennenlernens unserer Partnerstädte

Vitrolles (F), Wageningen (NL) und Torre Pellice (I) an.

Wir treffen uns bis zu sechs Mal im Jahr zu Stammtischen in unterschiedlichen Lokalen abwechselnd in den beiden Stadtteilen. Die Termine finden Sie im Freitagsanzeiger.

Zusätzlich treffen wir uns zu Boule-Spielen, Kaffee-Nachmittagen, zur Unterstützung von Sportveranstaltungen mit unseren Partnerstädten oder um den Vereinsgeburtstag zu feiern. Wir stecken Zeit in die Vorbereitungen der Besuche unserer Freunde aus den Partnerstädten und wir reisen auch sehr gerne zu ihnen.

Wir wollen Sie über unsere Partnerstädte informieren. Auch ist uns die Darstellung der Partnerstädte z. B. auf unseren Lichter- / Weihnachtsmärkten wichtig. Der Verkauf landestypischer Artikel unterstützt dies.

Bei all diesen Aufgaben sind uns aktive Mitmenschen stets willkommen.

Bei uns können Sie Ihre Kreativität, Ihre Ideen und Tatkraft oder Ihre Sprachkenntnisse bestimmt gut einsetzen.

Ein Ehrenamt im Altenhilfezentrum

Kontakt: Soziale Betreuung/Koordination Ehrenamt
Tel. 06105 / 28 05 50 17
E-Mail: soultana.dalatsi@archenoris.de



Motto: Älter werden - einsam oder gemeinsam?

Wenn ältere Menschen in ein Pflegeheim umziehen, ändert sich nicht nur ihr Tagesablauf. Vielleicht sehen sie auch ihre Angehörigen weniger und fühlen sich in der neuen Umgebung einsam.

Wir **Ehrenamtliche** im Altenhilfezentrum Mörfelden möchten, dass sich alle Bewohner schnell einleben und wohlfühlen. Neben dem Tagesprogramm des Altenhilfezentrums unterhalten wir die Menschen mit

- Vorlese- und Erzählrunden
- Singen und Musik hören
- Bastelarbeiten und Handarbeit
- wir machen Besuche mit Hund – da freuen sich beide Seiten auf das streicheln –
- wir begleiten Spaziergänge im Park
- wir besuchen einzelne Personen, die wenig Besuch bekommen
- und vieles andere mehr

Wir unterstützen die hauptamtlichen Kräfte bei Gruppenangeboten wie der Seniorengymnastik oder dem „gemütlichen Nachmittag“ immer mittwochs.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne mitmachen möchten, dann rufen Sie uns an unter Tel. 06105 / 28 05 50 17.

Wir freuen uns auf Sie!

Ehrenamtliche betreiben die Cafeteria im Altenhilfezentrum

Die Cafeteria ist ein wichtiger Treffpunkt für Alle.

Möchten Sie hier aktiv werden und das Team der Cafeteria unterstützen?

Kontakt und weitere Informationen:

Frau Bahlo, Tel. 06105 / 2 42 84 oder per Mail: Ebahlo@t-online.de

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung

Begegnung, Vernetzung, Austausch und Bildung



Bürgermeister-Klingler-Str. 25 a

Tel. 06105 / 27 47 00

E-Mail: EZIB@evakim.de

Das Evangelische Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB) ist eine Anlaufstelle für Alltagsfragen und interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben. Die Angebote ermöglichen es Menschen jeden Alters, gemeinsam voneinander und miteinander zu lernen und aktiv Gesellschaft mitzugestalten.

Unsere Angebote:

- Interkultureller Nähtreff „Gut eingefädelt“
 1. Mi im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr, Waldenserhof, Langstr. 71
 3. Di im Monat, 10.00 - 13.00 Uhr im EZIB, Bgm.-Klingler-Str. 25a
- Sprachtreff für Frauen
14-tägig Di 10.00-11.00 Uhr, EZIB Bgm.-Klingler-Str. 25a
- Kino im EZIB – Termine werden bekannt gegeben
- Gemeinsam essen
Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, Kirchgasse 8, Gemeindesaal
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Projekte und Aktionen

Sie wollen sich sinnvoll engagieren?

Dann ist das hier möglicherweise genau das, was Sie suchen!

Hausaufgabenhilfe für Kinder der Klassen 1 bis 6

Seit 1975 gibt es die Hausaufgabenhilfe in der Bürgermeister-Klingler-Str.25a. Ziel ist es, die Chancen der Kinder und Jugendlichen im Bildungsbereich zu verbessern und so die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe zu fördern.

Termine: Di, Mi, Do von 14.00 – 16.00 Uhr (während der Schulzeit)

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Mörfelden

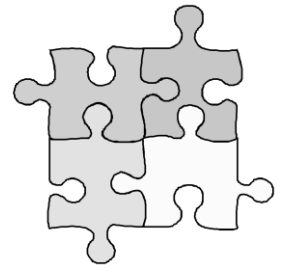
Ihr Gewinn: Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Team

Professionelle Begleitung und Fortbildung

Aufwandsentschädigung für Ihr Engagement

Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie!

Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf e.V.



Adresse: Bahnhofstraße 38
Im Schubert⁵, Schubertstr. 37 a
Tel. 06105 / 93 87 71 (zu den angegebenen Bürozeiten, in den
restlichen Zeiten ist ein Anrufbeantworter aktiv)
E-Mail: moewa.gehi@gmx.de
Internetseite: www.generationenhilfe-moewa.de

Generationenhilfe, das sind Menschen
unserer Stadt, gleich welchen Alters, die
Lust haben, sich freiwillig, ehrenamtlich und aktiv
in ihrem unmittelbaren Umfeld zu engagieren.

Wir wollen Hilfe leisten. Helfen verbindet.

Der Grundgedanke ist dabei nicht die professionelle Hilfe,
sondern die gegenseitige Hilfe bei der Verrichtung alltäglicher Dinge.

Wir denken, gemeinsam macht das Leben mehr Spaß.

Wir freuen uns über Menschen, die ...

- gerne anderen Menschen etwas weitergeben
- dabei ihre Zeit selbst einteilen möchten
- und/oder Hilfe benötigen

Wir sind für Sie da (Bürozeiten):

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
2. Samstag im Monat: 11.00 - 12.00 Uhr

Regelmäßig finden Vereinssitzungen, Stammtische (abwechselnd in den
beiden Stadtteilen) und Veranstaltungen (z. B. im Waldenserhof) statt.
Informationen über Termine, Treffpunkte und Veranstaltungen erfahren Sie
telefonisch, persönlich zu den Bürozeiten oder auf der Internetseite.

Museum Mörfelden



Hofreite „Goldener Apfel“, Langgasse 45
Tel. 06105 / 27 36 54 → nur zur Öffnungszeit!
E-Mail: museum@moerfelden-walldorf.de
Tel. Büro: 06105 / 938 875 oder 06105 / 938 880
In Kooperation mit Heimat- u. Museumsverein
Mörfelden

Ansprechpartnerin: Anneliese Krichbaum, Tel. 06105 / 3 36 73
Homepage: heimatverein-moerfelden.jimdofree.com

Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: frei

Gruppenführungen sind nach Voranmeldung möglich.
Neben der Dauerausstellung zur „Mörfelder Geschichte zur Römerzeit“ sowie im 19. und 20. Jahrhundert, bietet das Museum Mörfelden u.a. lebendige Einführungen in die Geschichte, historische Stadtrundgänge sowie Programme für Kinder- und Jugendliche an.

Aktuelle Angebote:

<https://www.moerfelden-walldorf.de/de/freizeit/kultur/museen/>



IN DER
MUSEUMSWERKSTATT



Aktionen, Termine & Co. unter:
www.moerfelden-walldorf.de/de/freizeit/kultur/museen

Die Museumswerkstatt:

Das ist ein Angebot von und mit den Ehrenamtlichen beider Museen.

Es geht um gemeinsames Probieren, alte Handwerks- und Haushaltstechniken kennenlernen und ausprobieren u.v.m.

Gemeinsames Gestalten bringt Freude. Spaß und Kreativität stehen im Vordergrund.

Geschwister, Eltern oder Großeltern, alle sind herzlich willkommen!

Informationen zu Themen und Terminen finden Sie in dem jeweils aktuellen Flyer oder auf der städt. Website.

Museum Walldorf

Hofreite, Langstraße 96

E-Mail: museum@moerfelden-walldorf.de

Tel. 06105 / 938 875 oder 06105 / 938 880



In Kooperation mit der
Arbeitsgemeinschaft für Walldorfer Geschichte (AWG)

Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Eintritt: frei

Führungen für Groß und Klein sind auf Anfrage möglich und bieten eine lebendige Einführung in die Walldorfer Geschichte. Das Museum befindet sich in der Rekonstruktion einer 1710 erbauten Hofreite und stellt die außergewöhnliche Geschichte der über 300 Jahre alten Gemeinde dar:

Walldorf wurde 1699 von waldensischen Glaubensflüchtlingen aus dem Piemont in der damaligen Landgrafschaft Hessen-Darmstadt gegründet.



Vereinigung der Hobbykünstler Mörfelden-Walldorf

Ansprechpartner: Petra Olejnik
 Kelsterbacher Straße 142
 Tel. 4 43 89



Original: Hans Frühwacht,
Gründungsmitglied

Die Vereinigung der Hobbykünstler ist eine lose Gemeinschaft von Menschen aus unserer Stadt und der Umgebung, die Spaß am Malen, Gestalten und sonstigen kunsthandwerklichen Tätigkeiten haben.

Als Highlight unserer jährlichen Arbeit gilt das „Atelier“, eine regelmäßige Ausstellung unserer Arbeiten, die traditionell am ersten Wochenende im November stattfindet.

Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.

Kontakt: Koordinationsstelle
Ladenbüro / Ladengalerie, Westendstraße 8
Tel. 0151/ 15 58 16 49
E-Mail: info@hospizverein-moerfelden-walldorf.de
Website: www.hospizverein-moerfelden-walldorf.de



Hospizarbeit – Was ist das?

Die meisten Menschen wünschen sich zu Hause, im Kreise ihrer Lieben sterben zu können.

In dieser mit sehr viel Angst und Unsicherheit besetzten Zeit, möchten wir als Hospizbegleitende, für den betroffenen Menschen und sein Umfeld da sein.

Der Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. möchte:

- eine Wegbegleitung in Würde, Geborgenheit und Sicherheit in der vertrauten Umgebung ermöglichen.
- betroffenen Menschen und den ihnen Nahestehenden Begleitung in der letzten Lebensphase ermöglichen.
- trauernde Menschen begleiten.

Trauercafé Regenbogen:

Jeden 4. Samstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr laden wir Sie zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in das Quartiersbüro im Bahnhof Mörfelden ein. Das Haus hat einen Aufzug! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Angebot ist kostenlos. Die Hospizbegleitungen stehen für Einzelgespräche bereit.

Trauerspaziergang:

Gemeinsam spazierengehen mit anderen Trauernden kann Zusammenhalt und Unterstützung fördern.

1. Samstag im Monat, 14.00 – 15.30 Uhr Start und Ziel Walldorf, Parkplätze vor dem SKG-Vereinsheim.

Wollen Sie unser Team als Hospizbegleiter verstärken?

Wir bieten regelmäßig Qualifizierungskurse zur Hospizbegleitung an. Die ehrenamtlich Tätigen erfahren Entlastung durch Austausch in Gruppentreffen und Supervision.

Interessierte laden wir ein, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Naturfreunde Mörfelden-Walldorf



Ansprechpartner und Kontakt:

Alfred Heimsch

Tel. 06105 / 2 18 64

E-Mail: info@naturfreunde-moerfelden-walldorf.de

Website: www.naturfreunde-moerfelden-walldorf.de

Die Naturfreunde Mörfelden-Walldorf bieten sowohl kulturelle als auch rein gesellige Veranstaltungen. Wir legen Wert auf eine integrative Seniorenarbeit, das heißt, unsere Senioren sollen weitestgehend am allgemeinen Vereinsleben teilhaben. Wir suchen Trennendes zu überwinden und bei kulturellen Veranstaltungen Gemeinsamkeit zu fördern; das bezieht sich auch auf die verschiedenen Altersklassen der Bevölkerung.

Wir setzen uns mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander und wollen das in gemeinsamer Runde im Rahmen einer Veranstaltungsreihe mit den jeweiligen Teilnehmenden diskutieren.

Wir erkunden unsere nähere und weitere Heimat, dazu gehören Stadt- und Museumsführungen sowie Wanderungen über die NaturaTrails.

Der *Natura Trail*, der vom Naturfreundehaus zu den Sandtrockenrasen und zurück führt, ist ein Rundweg mit drei möglichen Ein- und Ausstiegspunkten. Mehrere geführte Fuß- oder Radwanderungen sollen die jahreszeitlich unterschiedlichen Eindrücke der stadtnahen Natur vermitteln.

Termine der Veranstaltungen finden Sie in dem aktuellen Heft „Gemeinsam älter werden in Mörfelden-Walldorf“, im Naturfreundeheft oder auf der Internetseite der Ortsgruppe.

Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Website, im Naturfreundeheft oder bei der Kontaktperson.

Evangelische Frauenhilfe Mörfelden

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.



Ansprechpartnerin:

Ulrike Nicodem Tel. 06105 / 2 47 13
Anne Scherer Tel. 06105 / 2 19 57
E-Mail: frauenhilfe@evakim.de

Montagskreis

Die Evangelische Frauenhilfe Mörfelden trifft sich wöchentlich montags zum Handarbeiten.

Wann: 19.30 Uhr wöchentlich
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse 8

Essen am Mittwoch

Ein Angebot für Jung und Alt, Singles und Familien.

Jede Woche gibt es eine leckere Suppe, belegte Brote, Nachtisch und diverse Überraschungen.

Motto: Zusammen schmeckt es besser
Tag: Mittwoch
Zeit: 17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Großer Saal des Gemeindehauses
Kosten: Wir freuen uns über eine Spende
Jede und Jeder ist willkommen!

Bunte Runde

Motto: Gemeinsam Zeit verbringen, Vorträge hören, spielen, Musik, Gespräche feiern
Tag: 2. Dienstag im Monat
Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr
Ort: Kirchgasse 8, Gemeindehaus, Großer Saal, barrierefrei
Männer und Frauen, Jede und Jeder ist willkommen!

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Ev. Frauenhilfe Mörfelden e.V. entnehmen Sie bitte:

- Seniorenterminplaner „Gemeinsam älter werden“
- Gemeindebrief / Freitagsanzeiger / Stadtspiegel
- oder fragen Sie uns direkt.

Evangelische Frauenhilfe Walldorf



Ansprechpartnerin:

Gunhild Blöcher, Mörfelder Straße 15, Tel. 06105 / 7 46 75
Donata Pötter, Ludwigstraße 76, Tel. 0152/ 04 15 58 03

Zur Geschichte

Die Evangelische Frauenhilfe wurde 1914 als Frauenverein mit vielfältigen sozialen Aufgaben gegründet. Diakoniestation und evangelischer Kindergarten stehen im Mittelpunkt der Unterstützung.

Heute

Heute steht neben der (meist finanziellen) Unterstützung diakonischer und sozialer Projekte auch die Geselligkeit im Vordergrund. Auf dem Programm stehen dann jahreszeitlich bedingte Themen, wie Fastnacht, Ostern und Weihnachten, Informations- und Quiznachmittage, Diavorträge, Musik und Gesang, größere Ausflüge und Kaffeefahrten.

Seit Mai 2016 gibt es einen **Frauenstammtisch** an jedem 4. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr, Taverna Knossos, Waldstraße 13

Treffen

Die Evangelische Frauenhilfe im Stadtteil Walldorf trifft sich alle 14 Tage am Mittwochnachmittag während der Umbauzeit sind die Treffen im kath. Pfarrheim Arche in der Flughafenstraße. Nach Ende der Bauarbeiten wieder im evangelischen Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64.

Termine

Winterhalbjahr (mit Beginn der Winterzeit): 14.00 - 16.00 Uhr
Sommerhalbjahr (mit Beginn der Sommerzeit): 15.00 - 17.00 Uhr

Programm

Das genaue Programm erfahren Sie bei

- der Ansprechpartnerin Frau Bühner, Tel. 06105 / 4 47 36
- im Seniorenterminplaner „Gemeinsam älter werden“
(erhältlich u.a. im Stadtbüro; bei der Fachstelle Altenhilfe → siehe Seite 38)

Neuer Spross am alten Stamm - „Frauenhilfe Junior“

Information zum Angebot der **Frauenhilfe Junior** bei
Kirsten Steckenreiter, Ponsstraße 78, Tel. 06105 / 94 64 70

Kreis der Ruheständler

Vorsitzender:

Hubert Urban, Luisenstraße 11
Tel. 06105 / 18 14

Stellvertreter:

Siegfried Larisch, Frankfurter Str.106
Tel. 06105 / 27 98 87



Sie sind ein geselliger Typ, sind nicht gerne alleine, aber Sie haben zurzeit keine Bekannten, mit denen Sie Ihre Freizeit gestalten können oder Sie möchten Ihren Freundeskreis erweitern?

Wir laden Sie herzlich ein, einmal bei uns zu schnuppern. Kommen Sie doch unbefangen zu einer der im Seniorenterminplaner „Gemeinsam älter werden in Mörfelden-Walldorf“ aufgeführten Veranstaltung, um uns kennen zu lernen.

Sie werden sehen, dass die Mitglieder des ökumenischen Kreises aufgeschlossen und noch ganz schön aktiv sind und nicht, wie so oft angenommen wird, nur tüttelige Rentner bzw. Rentnerinnen.

Wir, das Vorstandsteam, freuen uns auf Sie.

Hubert und Waltraud Urban

Siegfried Larisch

Ursula Jourdan

Jutta Riedel

Wir treffen uns an unseren Veranstaltungstagen um 14.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum zum Kaffeetrinken und beginnen ab 15.30 Uhr mit unserem Programm.

Pro Veranstaltung im Pfarrzentrum kassieren wir pauschal 5 € von den Teilnehmer*innen.

Zur Vorfinanzierung der Veranstaltungen erbitten wir von unseren Mitgliedern eine Jahresvorauszahlung und gewähren ihnen einige Vergünstigungen.

Familienzentrum Mörfelden-Walldorf e.V.



**FAMILIEN
ZENTRUM**
Mörfelden-
Walldorf e.V.

Kontaktperson: Franziska L. Hofmann
Adresse: Langgasse 35
Tel. 06105 / 97 96 43
E-Mail: info@familienzentrum-mw.de
Homepage: www.familienzentrum-mw.de



Das Familienzentrum Mörfelden-Walldorf e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der 2002 gegründet wurde. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Familien in ihren jeweiligen Lebenssituationen zu unterstützen und aktuelle, wohnortnahe Angebote zu schaffen.

Im ehemaligen evangelischen Pfarrhaus aus dem 16. Jahrhundert sind wir seit 2012 zu Hause. In den schönen und gemütlichen Räumen in der Langgasse 35 bieten wir für Menschen aller Generationen und Kulturen Bewegung, Begegnung, Betreuung, Bildung und Beratung.

Rentner:innen-Frühstück

Senior:innen, die gerne in geselliger Runde frühstücken und dabei nette Menschen kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden 1. Dienstag im Monat

Uhrzeit: ab 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr

Wo: Dalles-Café, Langgasse 46, Mörfelden

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kosten trägt jeder selbst.

Weitere Angebote für Rentner:innen finden Sie aktuell immer im Terminplaner „Gemeinsam älter werden in Mörfelden-Walldorf“

Haben Sie Lust auf ein eigenes Altenhilfe-Projekt?

Wir begrüßen jede neue Idee für die Altenhilfe und unterstützen Sie gerne in Ihrem Projekt. Lassen Sie uns gemeinsam ein vielfältiges Angebot für die Senior:innen unserer Gemeinde gestalten. Sprechen Sie uns einfach an.

Treffpunkt Waldenserhof

**Begegnung - Bildung - Kultur –
Beratung – Werkstatt - Garten**



Ort: Langstraße 71
E-Mail: Waldenserhof@moerfelden-walldorf.de

Mobil: 0151/ 26 12 71 96
Tel. 06105 / 93 87 73

Im Treffpunkt Waldenserhof engagieren wir uns für eine Stadtgesellschaft, die niemanden ausgrenzt. Hier sind alle, die in Mörfelden-Walldorf zu Hause oder zu Gast sind, willkommen – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder Behinderung.

Im Waldenserhof können sich Menschen mit Respekt und Achtung gegenüber ihrer Vielfalt begegnen und ihre Unterschiede als Bereicherung wahrnehmen.

Im Waldenserhof gibt es vielfältige Angebote, die in der Regel kostenfrei oder zum Selbstkostenpreis stattfinden.

Zum Beispiel:

- Jeden Dienstag 17.30 Uhr Zusammen **isst** man weniger allein
- Jeden Mittwoch 15.00 Uhr „Werkstatt für alle“
- Jeden Mittwoch von 15.00 Uhr der „Kaffeetreff“
- Jeden Donnerstag 10.00 Uhr Frauentreff
- 2. Montag im Monat von 14:30 Uhr „Treffpunkt Zeitlos“
- 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr „Gut eingefädelt“ Nähtreff

Es lohnt sich immer ein Blick auf das aktuelle Programm:

<https://www.moerfelden-walldorf.de/de/leben/treffpunkt-waldenserhof/monatsprogramm/>



Nachbarschaftszentrum „Das Schubert“



Kontakt: Jennifer Steinmann
Adresse: Schubertstraße 37a
Tel. 06105 / 93 89 90 oder 0151 / 26 12 71 96
E-Mail: sozialer.zusammenhalt@moerfelden-walldorf.de

Das Schubert in der Schubertstraße 37a ist das Nachbarschaftszentrum im Stadtteil Mörfelden. Es ist ein offener Ort für alle Menschen im Quartier. Ob jung oder alt, ob schon lange hier oder gerade erst zugezogen: Hier sind Sie herzlich willkommen. Kommen Sie einfach vorbei – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung. Einen Kaffee trinken, neue Gesichter kennenlernen und ins Gespräch kommen mit Menschen aus der Nachbarschaft. Schauen Sie, wie Sie sich im Quartier engagieren können, wenn Sie möchten. Zusammen mit groß oder klein, regelmäßig oder einmalig. Wir sind die richtige Anlaufstelle für Ihre Projekte. Wir informieren, vernetzen und unterstützen bei der Umsetzung von Ideen und Veranstaltungen.

Das Team des Schubert ist für Sie da:
Di: 9.00-12.00 Uhr und Do: 15.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Feste Termine:

Schubert Frühstück

dienstags 9.00-12.00 Uhr

vorbeikommen, Kaffee trinken, Brötchen knuspern, ins Gespräch kommen
Frühstück im Schubert – offen für alle

Schubert Café Aktiv

donnerstags 15.00-18.00 Uhr

jeden Donnerstag gibt es ein besonderes Nachmittagsprogramm mal informativ, mal kreativ, mal aktiv. Die Angebote wechseln. Sie richten sich an alle Menschen im Quartier, egal welchen Alters. Mitmachen, Zuschauen oder einfach nur Dabeisein - alles ist möglich, jeder ist herzlich eingeladen zu Café, Tee und kleinen Snacks.

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

PfarrerIn: **Andrea Schätzler-Weber**
Rubensstraße 53
Tel. 06105 / 2 41 46
E-Mail: schaetzler-weber@evakim.de



Gemeindebüro: Anke Meierewert
Karin Derbeck-Rauenbusch
Kirchgasse 8, Tel. 06105 / 10 11
E-Mail: kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de

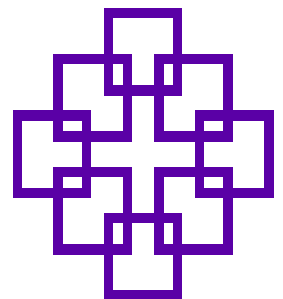
Website: www.evakim.de

Öffnungszeiten: Do: 10.00 - 12.00 Uhr und 17.30 - 19.30 Uhr

Weitere Information erhalten Sie im Gemeindebüro, auf der Website oder dem Gemeindebrief.

Evangelische Kirchengemeinde Walldorf

Pfarrer: **Jochen Mühl**, Saarstraße 12
Tel. 06105 / 94 62 56
E-Mail: jochen.muehl@ekhn.de
PfarrerIn: **Heike Seidel-Hoffmann**, Langstraße 67
Tel. 06105 / 3 20 20 78
E-Mail: heike.seidel-hoffmann@ekhn.de



Gemeindebüro: Margit Sadina, Kirsten Steckenreiter
Ludwigstraße 64
Tel. 06105 / 94 62 57, Fax: 06105 / 94 62 59
E-Mail: ev.kirchengemeinde.walldorf@ekhn-net.de
Website: www.walldorf-evangelisch.de

Öffnungszeiten: Mo und Mi: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 17.00 - 19.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro, auf der Website oder dem Gemeindebrief.

Freie evangelische Gemeinde Mörfelden-Walldorf

Pastor Xavier Bergen

Tel. 06105 / 27 97 92

E-Mail: xavier.bergen@feg.de

Gärtnerweg 33



Website: www.fegmw.de

Café Fröhlich

Wir laden Sie jeden Monat zu unserem Café Fröhlich herzlich ein.

Neben Kaffee und Kuchen gibt es ein buntes Programm, das die Mitarbeitenden jeweils unter ein bestimmtes Motto stellen. Es wird gesungen und geraten, Andacht gehalten und gespielt, Vorträge gehört oder Themen erarbeitet. Kein Nachmittag ist wie der andere. Jede und Jeder sind herzlich willkommen.

Die monatlichen Treffen finden in der Regel am letzten Mittwoch des Monats statt von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum, Daimlerstraße 5.

Ein Fahrdienst ist möglich.

Weitere Information zum Café Fröhlich: Mirjana Bieber, Tel. 06105 / 2 21 54

Gottesdienst im Altenhilfezentrum

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst im Altenhilfezentrum, Schubertstraße 23-27.

Es ist in der Regel der 2. Freitag eines Monats um 10.00 Uhr.

Seniorenausflug

Einmal im Jahr veranstalten wir einen Seniorenausflug.

Weitere Information hierzu bitte bei den Kontaktpersonen erfragen.

**Humanistische Gemeinschaft
Weltanschauungsgemeinschaft
Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden**



Kontakt: Waltraud Träger Jutta Siegel
Hochstraße 6 Kalbsgasse 6
Tel. 06105 / 2 31 55 Tel. 06105 / 2 44 22
E-Mail: waltraud-traeger@web.de

Wir bieten Vorträge, Geselligkeit und die Gestaltung von Lebensabschnittsfeiern.

Weitere Informationen zum Angebot bei den Ansprechpartnerinnen oder über die **Website: www.humanisten-hessen.de**

Veranstaltungen in Mörfelden-Walldorf
werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Mörfelden

Frankfurter Straße 115, Tel. 06105 / 20 36 6-0

E-Mail: pfarrbuero@sanktmarien-moerfelden.de

Internet: www.sanktmarien-moerfelden.de



Pfarradministrator: Christof Mulach
pfarrer-mulach@sanktmarien-moerfelden.de

Pfarrvikar: Andreas Omphalius, Tel: 06105 / 9 67 70 10
pfarrer-omphalius@sanktmarien-moerfelden.de

Pfarrbüro: Márcia Schäfer

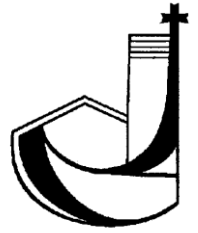
Sprechzeiten: Mo u. Di: 10.30 - 12.00 Uhr
Mi: 16.30 - 18.00 Uhr

Besondere Angebote für Senioren → siehe „Kreis der Ruheständler“ Seite 18.

Geburtstagsdienst: Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeinde besuchen Gemeindemitglieder zum 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro, im Pfarrboten oder auf der Website.

Kath. Pfarrgemeinde Christkönig Walldorf



Pfarradministrator: Christof Mulach

Pfarrvikar: Andreas Omphalius

Pfarrbüro: Iris Brown, Gartenstraße 37
T. 06105 / 52 73, Fax: 7 51 30
E-Mail: pfarrbuero@christkoenig-walldorf.de

Sprechzeiten:

Di:	14.00-16.00 Uhr
Do	15.00-17.00 Uhr
Fr	10.00-12.00 Uhr

Website: www.christkoenig-walldorf.de

Besuch der Kranken: Sie können das Haus nicht mehr verlassen oder möchten bei Krankheit die heilige Kommunion zu Hause empfangen? Bitte setzen Sie sich mit dem Pfarrbüro in Verbindung.

Geburtstagsdienst: Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeinde besuchen ältere Gemeindemitglieder (ab 70 Jahren) zum Geburtstag und überbringen Grüße der Pfarrgemeinde.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro, im Pfarrboten oder auf der Website.

SKG Walldorf 1888 e.V.



Kontakt: Vorstand der SKG 1888 e.V. Walldorf
In der Trift 5-7
E-Mail: vorstand@skgwalldorf.de
Website: www.skgwalldorf.de

Boule-Abteilung

Kontakt: Tel. 0151 / 20 14 13 04
E-Mail: boule@skgwalldorf.de

Die Abteilung besteht seit 1995,
die sich jeweils am ersten Dienstag im Monat zu einem Stammtisch treffen.
Wir haben eine eigene Boule Anlage mit sechs Bahnen und einer LED-
Flutlichtanlage hinter dem SKG-Heim.

Die Aktiven treffen sich **dienstags, donnerstags und sonntags ab 14.30 Uhr**
bei fast jedem Wetter zum Spiel mit den Metallkugeln und der Jagd auf die
kleine Holzkugel, die „Schweinchen“ genannt wird. Dieses Angebot kann durch
Absprache in der WhatsApp-Gruppe oder individuell jederzeit erweitert wer-
den.

Das Schöne an Boule ist:

- Es kann überall ausgetragen werden, der Spieluntergrund ist sekundär.
- Jung und Alt, Mann und Frau können gleichermaßen teilnehmen.
- Die Ausrüstung ist kostengünstig zu beschaffen.
- Die Regeln sind einfach und schnell zu erfassen.
- Dennoch verläuft jedes Spiel anders; es bleibt spannend!

SKG Walldorf 1888 e.V.

Minigolf

Bahnwartin/Kiosk: Medin Nukovic, Tel. 0152 / 23 66 31 11

Die Anlage ist März -November (Wetterlage!) an folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag ab 14.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage ab 11.00 Uhr

Derzeit wird kein Training angeboten.

Turn-Abteilung: Jetzt Gesundheitssport

Kontakt: Siegfried Ratz, Tel. 06105 / 4 48 26

E-Mail: turnen@skgwalldorf.de

Wir sind eine Abteilung mit ca. 50 aktiven Mitgliedern und haben verschiedene Unterabteilungen und Schwerpunkte.

Wir bieten 5 Rehabilitationssportgruppen an. 3 Gruppen im orthopädischen Bereich und 2 Gruppen Innere Medizin/Lungensport. Diese werden von speziell ausgebildeten Übungsleitern geleitet. Die ärztliche Verordnung "Bewegung auf Rezept" durch die jeweilige Krankenkasse genehmigen lassen und mitbringen.

Bei der Teilnahme am Rehasport ist **keine** Vereinsmitgliedschaft erforderlich!

Bei allen anderen Sportangeboten können Sie ebenfalls als Nicht-Mitglied daran teilnehmen! Mit dem Erwerb einer 10er Block-Karte ermöglichen Sie sich die Teilnahme.

Neu bei uns: Jetzt Donnerstag von 19.00 – 20.15 Uhr auch **Yogaunterricht**. In den Sommerferien sind wir dienstags mit dem Fahrrad unterwegs!

Haben wir Ihr **Interesse** geweckt? Dann schauen Sie doch einfach einmal in einer Übungsstunde herein.

SKV 1879 e.V. Mörfelden

Kontakt:

Geschäftsstelle

Elke Hentzel / Petra Bender

Tel. 06105 / 10 18

E-Mail: info@skv-moerfelden.de

Website: www.skv-moerfelden.de



Öffnungszeiten:

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 20.00 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Die SKV Mörfelden bietet ein umfangreiches und hochwertiges Angebot zur Freizeitgestaltung – sowohl im sportlichen als auch im kulturellen Bereich. Sollten Sie sich für eines der Angebote interessieren, erhalten Sie weitere Infos in der Geschäftsstelle der SKV bzw. bei den entsprechenden Ansprechpartnern.

Turnen und Gymnastik

Ansprechpartnerin: **Ute Würger**, Tel. 0176 / 42 02 64 12

E-Mail: ute.wuerger@skv-moerfelden.de

Angebote und Kontakt für Info:

Senioren-gymnastik, Fit älter werden, Pro Rücken, funktionelles Ganzkörper-training 50+

Heinz Keil, Tel. 06105 / 13 77

Sturzprophylaxe

Isabelle Girardin, Tel. 06105 / 16 32

Christine Whitworth, Tel. 06105 / 2 34 17

Hockergymnastik, Senioren-gymnastik

Gudrun Dürer Tel. 06105 /707 96 12

Herzsport

Termin: Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: SKV Sportstudio, Feststraße 18 c

Kontakt und Info: **Sarah Sabatino**, Tel. 06105 / 27 32 74

E-Mail: sarah.sabatino@skv-moerfelden.de

Wichtig: Belastungs-EKG. vor Beginn nötig

SKV 1879 e.V. Mörfelden

Fitnessstudio SKV Mörfelden, Feststraße 18 c

Wir bieten für Menschen jeden Alters und Fähigkeiten Kurse an. Von orthopädischer Gymnastik, Rückenfitness, Funktionsgymnastik bis hin zu Yoga ist unser Angebot aufgestellt. Auch das Kennenlernen der Trainingsfläche in persönlicher Betreuung an den Kraft- und Ausdauergeräten ist möglich. Das Fitnessstudio ist täglich geöffnet.

Kontakt: Tel. 06105 / 27 32 74

Reha-Sport: Wird ärztlich verordnet und muss von Krankenkasse genehmigt sein. Weitere Infos: Tel. 06105 / 27 32 74

Gesangsabteilung

Frauenchor, Männerchor und gemischter Chor
Übungszeiten sind freitags im Vereinsheim Sattler.

Informationen: Heiko Guldan, Tel. 06105 / 69 72

E-Mail: abteilungsleiter@skv-gesang.de

Leichtathletik/Walking/Nordic Walking

Nordic-Walking-Treff für alle.

Aufwärmen, etwa 70 Minuten Walken, auf verschiedenen Strecken, Dehnen zum Abschluss.

Termin: Mittwoch und Samstag

Ort: SKV Mörfelden, Waldstadion
Rüsselsheimer Straße 78

Kontakt und Info: Hans Hormel, Tel. 06105 / 2 35 86

E-Mail: hans.hormel@skv-moerfelden.de

Radsport

Radtouren:

Entdecken Sie die nähere und weitere Umgebung mit dem Rad ohne sich um die Streckenführung kümmern zu müssen. Das übernehmen für Sie erfahrene Tourenführer des Vereins. Die Strecken haben verschiedene Profile u. Längen.

Kontakt und Info: Robert Geiss, Tel. 06105 / 2 55 27

E-Mail: robert.geiss@skv-radsport.de

TGS Turngesellschaft Walldorf 1896 e.V.



Kontakt: **TGS Geschäftsstelle**
Ursula Salzmann, Jennifer Nowak,
Janine Haid
Okrifteler Straße 6
Tel. 06105 / 4 48 25
E-Mail: info@tgs-walldorf.de
Internet: www.tgswalldorf.de

Öffnungszeiten: Mo bis Do: 10.00 - 11.30 Uhr
Di und Do: 17.00 - 19.00 Uhr

**Die vorgestellten Angebote sind eine kleine Auswahl des Gesamtvereins.
Fragen Sie bitte bei den Abteilungsleitungen, den Sportwarten oder in
der Geschäftsstelle nach geeigneten Angeboten.**

REHA-Sport:

Spezielles Training zur Wiederherstellung der seelischen oder körperlichen Gesundheit. Dazu benötigen Sie eine ärztliche Verordnung.
Ein Angebot auch für Nichtmitglieder.

Gymnastikabteilung und Gesundheitssport

Ansprechpartnerin: Ilona Knodt

Gymnastik bei Osteoporose	Wirbelsäulengymnastik
Beckenbodengymnastik	Sport bei Diabetes
Gedächtnistraining/Gehirnjogging	Mollig und Mobil
Gesund u. aktiv für Ältere	Gymnastik mit Musik
Bewegungsangebote für Ältere	Fit bis ins hohe Alter
Fit und Mobil	Yoga auf dem Stuhl
Yoga für über 60-jährige Anfänger	Orthopädische Gymnastik
Walking/Nordic-Walking	ReHa-Sport (u.a. Orthopädie und Neurologie)

Termine und Übungsorte erfahren Sie im Internet oder Sie fragen uns direkt.

Skat

Abteilungsleiter: Siegfried Burghardt
Termin: Dienstag ab 18.00 Uhr
Ort: TGS Vereinsheim - Clubraum 2

TGS Turngesellschaft Walldorf 1896 e.V.

Freizeit- und Breitensport

Abteilungsleiter:

Walandos Fingas

Angebote:

→ Männer 55 Plus

→ Sport für Herren

→ Spätzünder

→ Fridays

Wir finden auch für Sie eine passende Gruppe!

Wandern

Ansprechpartner:

Ulrich Schwarz

Monatliche kürzere „Mittwochswanderungen“,
größere Wanderungen an Wochenenden.

Termine in unserem Wanderkalender.

1. Freitag im Monat: Wandertreff, 20.00 Uhr
im TGS Vereinsheim.

Fitness- und Gesundheitsstudio

Abteilungsleitung:

Petra Scheible, Tel. 06105 / 71 73 40

Präventionstraining

Bestehende Beschwerden im Muskel- und
Skelett-System lindern und verbessern,
chronischen Krankheitsbildern vorbeugen mit
regelmäßigen kurzen Trainingseinheiten.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 7.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 22.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag: 8.00 - 22.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Probetraining: Tel. 06105 / 71 73 40

Tanzen - Standard und Latein

Abteilungsleiter:

Christian Kähler

Training:

Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag

Ort:

TGS Vereinsheim - Spiegelsaal

Tanzen - Linedance

Kontakt/Übungsleitung

Denise Schwalbe / Sylvia Winterstein

Weitere Infos über die Geschäftsstelle oder Homepage

DRK - Ortsverein Mörfelden e. V.

Annastraße 27, Tel. 06105 / 2 12 10
E-Mail: info@drk-moerfelden.de,
Website: www.drk-moerfelden.de



1. Vorsitzender: Sebastian Kannstädter
Tel. 06105 / 2 12 10
E-Mail: vorstand@drk-moerfelden.de

Sozialarbeit: Sylvia Best
Tel. 06105 / 2 12 10
E-Mail: sozialarbeit@drk-moerfelden.de

Geselligkeit, Spiel und Spannung gegen Einsamkeit und Langeweile!
Verbringen Sie einen bunten Nachmittag beim **monatlichen Bingo-Treff!**
Einmal im Monat einen Sonntagnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Bingo-Spiel um 15.00 Uhr beim DRK Mörfelden in der Annastraße 27.
Keine Anmeldung nötig, kommen Sie einfach vorbei!

Tauschen Sie sich aus und erhalten Sie gute Tipps bei der monatlichen „**PC-Sprechstunde**“.
Termine auf der Website des DRK – Bitte unbedingt vorher anmelden!

Weitere Angebote finden Sie stets aktuell im Terminplaner „Gemeinsam älter werden in Mörfelden-Walldorf“ oder auf unserer Homepage.

Sie möchten sich ehrenamtlich und ungebunden engagieren?

Lernen Sie unsere Wohlfahrts- und Sozialarbeit kennen.
Sie setzt sich für Menschen in unserer Stadt ein, sie will aktiv hilfsbedürftige Mitbürger/innen unterstützen. Die Ehrenamtlichen ermöglichen z.B. zusätzliche Kontakte in den sozialen Nahraum, sie bieten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Es gibt langfristige und kurzfristige punktuelle Aktionen, sich zu beteiligen.
Wenden Sie sich direkt an uns, nehmen Sie Kontakt mit Frau Best auf.

DRK - Ortsverein Walldorf

Langstraße 71, Tel. 0173/6 63 06 92

E-Mail: info@drk-walldorf.de

Website: www.drk-walldorf.de



1. Vorsitzender: Oswald Tolksdorf, Postfach 2202
E-Mail: oswald.tolksdorf@drk-walldorf.info

Bereitschaft: Lukas Szesny, Tel. 0171 / 1 90 19 96
E-Mail: bl@drk-walldorf.de

Sozialarbeit: Renate Wolf, Moselstraße 4
Tel. 0173 / 6 63 06 92
E-Mail: sozial@drk-walldorf.de

Altkleider-Depot

Das DRK Walldorf betreibt in der Langstraße 71 eine Kleiderkammer. Sie ist Mi von 14 - 17 Uhr für Flüchtlinge und Fr von 15-17 Uhr für Sozialhilfeberechtigten geöffnet. Altkleiderspenden bitte in den Sammelbehälter einwerfen.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.

Ortsverband Mörfelden:

Kontakt: Frederic Krahn
Tel.: 0176 / 80 88 24 56
E-Mail: ov-moerfelden@vdk.de
Website: www.vdk.de/ov-moerfelden

Sprechstunde: im Quartiersbüro im Bahnhof Mörfelden

Ortsverband Walldorf:

Kontakt: Erik Horner
Tel.: 0175 / 2 05 58 11
E-Mail: ov-walldorf@vdk.de
Website: www.vdk.de/ov-walldorf



Der Sozialverband VdK als Berater und Beistand

Der VdK, Verband der Körperbehinderten, Arbeitsinvaliden u. Hinterbliebenen bietet seinen Mitgliedern Beratung in sozialrechtlichen Fragen.

Jugend-, Drogen- und Suchtberatung Mörfelden-Walldorf (JDS)

des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe e.V.



Sind Sie betroffen von Sucht?

Haben Sie Fragen zum Thema oder kennen Betroffene?

Wir klären mit Ihnen, wie es weiter geht!

Jeder Mensch, egal ob direkt betroffen, angehörig oder interessiert, kann zu uns kommen – mit allen Fragen rund um das Thema Sucht.

Wir gehen auf Sie und Ihre Bedürfnisse ein und helfen bei der Klärung von Fragen, Schwierigkeiten und bei der Umsetzung von Lösungen.

Ihr Anliegen ist bei uns sicher, wir unterliegen der Schweigepflicht.

AnsprechpartnerInnen:

Linda Geßner
Knut Kiepe
Simone Weis
Sabine Wolf-Hoock
Julia Schulze

Telefon: 06105 / 2 46 76

Daimlerstr. 2a, 64546 Mörfelden-Walldorf

E-Mail: info@suchthilfe-mw.de

Internet: www.suchthilfe-mw.de

Unser besonderes Selbsthilfeangebot:

Offene Gruppen: Jeden Dienstag um 18 Uhr
 Jeden Mittwoch um 19 Uhr

Angehörigengruppe: Montag 14-tägig um 18 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 06105 / **2 46 76**

Omas gegen rechts

Regelmäßige Treffen:

Tag: : am 3. Mittwoch in Monat

Uhrzeit: um 18.00 Uhr

Ort: im Waldenserhof, Langstraße 71

sowie: bei Bedarf



Kontaktadresse: omasgegenrechts.moe-wa@gmx.de

Die OMAS GEGEN RECHTS haben sich 2017 in Wien gegründet.

Seit 2018 gibt es eine aktive Gruppe in Mörfelden-Walldorf.

Wir sind überparteilich, aber partiisch gegen Rassismus, Antisemitismus, Ausgrenzung, Intoleranz und Frauenfeindlichkeit.

Zu unseren Zielen gehören die Förderung der Demokratie, sowie Respekt und Toleranz im Umgang miteinander.

Zum Erreichen dieser Ziele gehen wir mit unterschiedlichsten Aktionen in die Öffentlichkeit. Wir zeigen uns! Unser Motto lautet:

Alt sein heißt nicht stumm sein.

Willkommen sind alle, die sich mit den genannten Inhalten identifizieren und selbstverständlich sind OPAS überall mitgemeint.

Altenhilfezentrum Mörfelden-Walldorf

Adresse: Schubertstraße 23-27, 64546 Mörfelden-Walldorf

E-Mail: sonja.ohm@archenoris.de, Fax: 06105 / 28 05 - 50 02



Zentrumsleitung:	Tel. 28 05 50 69
Pflegedienstleitung:	Tel. 28 05 50 20
Sozialdienstleitung:	Tel. 28 05 50 17
Heimaufnahme:	Tel. 28 05 50 12
Verwaltung:	Tel. 28 05 50 12
Küche:	Tel. 28 05 50 71

Was ist das Altenhilfezentrum?

Das Altenhilfezentrum ist eine stationäre Pflegeeinrichtung in der Trägerschaft der Arche Noris gGmbH.

Wir bieten 90 stationäre Vollzeitplätze inklusive bis zu 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Unser Ziel ist, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner gut aufgehoben fühlen und zufrieden sind. Wir bieten ihnen deshalb einen abwechslungsreichen Alltag in einer liebevollen, gleichermaßen für Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen respekt- und würdevollen Atmosphäre.

Was ist das Altenhilfezentrum noch?

- Ein Treffpunkt zum Mittagessen von Montag bis Freitag
- von 12.00 - 13.30 Uhr mit drei verschiedenen Menüs (3 Gänge).
- Eine Voranmeldung unter Tel. 06105 / 28 05 50 71 ist nötig. Sie ist bis einen Tag vorher möglich. Der Speiseplan kann in der Vorwoche abgeholt werden.
- Ein Treffpunkt zum Kaffee trinken - täglich außer Dienstag von 14.30 - 17.00 Uhr bei diversen Kuchen, Eis und Getränken
- Ein Treffpunkt zum Unterhalten, Karten spielen, Freunde treffen, entspannen.
- Ein Versammlungsort für karitative Organisationen, Selbsthilfegruppen, Seniorenorganisationen, ...

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte unter 06105 / 28 05 50 12 an. Wir freuen uns auf Sie!

Fachstelle Altenhilfe der Stadt Mörfelden-Walldorf

Mitarbeiterinnen: Hannelore Anthes
Tel. 06105 / 938 933
Katharina Weese
Tel. 06105 / 938 945

Website: www.moerfelden-walldorf.de
E-mail: altenhilfe@moerfelden-walldorf.de
Anschrift: Langener Straße 4 (Altes Rathaus)
64546 Mörfelden-Walldorf
Zimmer 1.06 und 1.07



Individuelle Beratung:

Wir beraten Sie persönlich im direkten Kontakt oder am Telefon.
Unsere Beratungen erfolgen neutral, unabhängig und kostenfrei.
Gerne beraten wir Sie auch anonym.

Die Inhalte der Beratungen umfassen viele unterschiedliche Bereiche:

- Suche nach neuen Aufgaben/Kontakten nach dem Beruf
- Impulse für eine ehrenamtliche Betätigung
- Fragen zur Pflegeversicherung
- Thema Pflegedienste und ambulante Pflege
- Pflegeheime - vorübergehend (Kurzzeitpflege) oder auf Dauer
- Wohnen im Alter - Wohnraumanpassung
- Krankheitsbild Demenz - Umgang und Hilfen
- Fit bleiben bis ins hohe Alter - sportliche Aktivitäten

Unterstützung bei Fragen zu Anträgen und Formularen:

- Schwerbehindertenantrag
- Beantragung von Pflegeleistungen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Grundsicherung - Wohngeld - Sozialhilfe

Begleit- und Einkaufsdienst:

Für gebrechliche Menschen, die alleine nicht mehr einkaufen oder zum Arzt gehen können, bietet die Stadt Unterstützung an, sofern keine Angehörigen und/oder Bekannte vor Ort sind, die helfen können.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Frau Anthes und Frau Weese (siehe oben). Diese stellen bei Bedarf den Kontakt zu Frau Treichel, der Mitarbeiterin im Außendienst her.

Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Mörfelden-Walldorf



Altes Rathaus Mörfelden, Langener Straße 4

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung

Kontakt: sozialamt@moerfelden-walldorf.de

Amtsleitung

Herr **Abraham Tekie**, Tel. 06105 / 938 940

E-Mail: abraham.tekie@moerfelden-walldorf.de

Abteilungsleitung Soziale Dienste

Herr **Harald Herdegen**, Tel. 06105 / 938 946

E-Mail: harald.herdegen@moerfelden-walldorf.de

Fachstelle Altenhilfe/Seniorenberatung

Frau **Hannelore Anthes**, Tel. 06105 / 938 933

Frau **Katharina Weese**, Tel. 06105 / 938 945

E-Mail: altenhilfe@moerfelden-walldorf.de

Seniorenwohnungen (öffentlich gefördert)

Buchstaben F - Z

Frau **Yvonne Engelmann**, Tel. 06105 / 938 929

E-Mail: wohnungsamt@moerfelden-walldorf.de

Buchstaben A - E

Frau **Laige Sari**, Tel. 06105 / 938 928

E-Mail: wohnungsamt@moerfelden-walldorf.de

Rentenanträge

Frau **Tanja Schulmeyer**, Tel. 06105 / 938 956

E-Mail: tanja.schulmeyer@moerfelden-walldorf.de

Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH Kreis Groß-Gerau



**Zentrum Mörfelden: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
Langgasse 44**

Ansprechpartnerin: Saskia Akbari

Tel. 06105 / 9 22 22 00
Fax: 06105 / 9 22 22 01
E-Mail: zentrum.moerfelden@spv-gg.de
Website: www.spv-gg.de

Die Fachstelle für psychisch erkrankte Menschen, deren Angehörige und deren soziales Umfeld bietet:

- Beratungen: Einzelgespräche
Paar- und Familiengespräche
Hinweise auf andere Fach- und Beratungsstellen
- Freizeitangebote, offene Treffen und Gruppenangebote
- Betreutes Wohnen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Familienpaten im Kreis Groß-Gerau
- Betreutes Wohnen in Familien

Die Mitarbeiter:innen unterliegen der Schweigepflicht.

Speisekammer: Dienstags Ausgabe von Lebensmitteln und Kleidung an bedürftige Menschen aus Mörfelden-Walldorf.
Nähere Infos durch die Mitarbeiter vor Ort.

Demenzerkrankungen und Hilfeangebote

Was ist Demenz?

„Demenz“ und „Alzheimer“ werden gerne gleichgesetzt. Vermutlich, weil die „Demenz vom Alzheimer-Typus“, die häufigste Demenzform darstellt. Demenz ist ein Überbegriff. Eine Demenz führt dazu, dass geistige Fähigkeiten abnehmen. Das geschieht in der Regel nicht plötzlich, es beginnt schleichend. Das erschwert es, die Krankheit frühzeitig zu erkennen. Es gibt zu Beginn keine äußerlichen Auffälligkeiten, wie z.B. Lähmungen.

Nur selten spricht jemand selbst den Verdacht aus, dass er befürchtet, an einer Demenz erkrankt zu sein. Weitaus häufiger versuchen erkrankte Menschen, die von ihnen selbst wahrgenommen Gedächtnisstörungen oder Veränderungen vor der Umwelt und auch vor den engsten Familienmitgliedern zu verstecken.

Häufig ist es umgekehrt; Angehörige und Freunde sorgen sich, wenn sie ungewöhnliche Veränderungen im Verhalten bemerken. Sie befürchten oder vermuten darin erste Zeichen einer Demenz.

Eine Diagnose ist wichtig, auch wenn bis heute keine Heilung bekannt ist. Es gibt Medikamente, die den Krankheitsprozess, je nach Ursache evtl. verlangsamen können.

Eine Demenz ist eine typische Alterskrankheit. Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil der erkrankten Menschen stark an. Demenzen sind keine seltenen Erkrankungen. In Mörfelden-Walldorf leben knapp 6.800 Menschen, die 65 Jahre und älter sind. Die Deutsche Alzheimergesellschaft spricht nach jüngsten Untersuchungen von rund 8,6 % Erkrankten* in dieser Altersgruppe. Demnach leben in Mörfelden-Walldorf fast 600 Menschen mit einer Demenzerkrankung.

*Quelle: deutsche-alzheimer.de, Infoblatt 1

Könnte es Demenz sein?

Für Interessierte und Angehörige ist es wichtig zu wissen, dass bei einer vermuteten oder bereits diagnostizierten Demenz einiges getan werden kann. Abzuwarten wäre der falsche Weg. Beratungsstellen geben Auskunft über Besonderheiten der Erkrankung, Hilfen in der Alltagsgestaltung mit den Betroffenen und über Entlastungsmöglichkeiten.

Die Diagnose sicher stellen lassen!

- Hausarzt/Hausärztin
- Facharzt/Fachärztin (Psychiatrie/Neurologie)
 - Neurologin in Mörfelden-Walldorf: Sofia Mugermann
 - Website: neurologe-in-walldorf.de
 - Farmstraße 17, Tel. 06105 / 3 23 98 39
 - E-Mail: neurologe.walldorf@gmail.com
- Psychiatrische Institutsambulanz der Vitos-Klinik
 - Riedstadt, Philippsanlage 101, Tel. 06158 / 18 36 01
E-Mail: ambulanz-kpp.riedstadt@vitos-suedhessen.de
 - Groß-Gerau, Am Burggraben 1a, Tel. 06152 / 1 72 58 90
E-Mail: ambulanz-kpp.gross-gerau@vitos-suedhessen.de
 - Rüsselsheim, Löwenplatz 1-3, Tel. 06142 / 8 36 71 00
E-Mail: ambulanz-kpp.ruesselsheim@vitos-suedhessen.de
- Die Vitos-Kliniken bieten verschiedene Möglichkeiten der Behandlung:
 - vollstationär
 - teilstationär (=Tagesklinik)
 - eine akut ambulante Behandlung.
- Gedächtnissprechstunde im Universitätsklinikum Frankfurt:
Anmeldung und weitere Informationen: Tel. 069/ 63 01-50 79

Angebote der Fachstelle Altenhilfe

- Wie macht sich eine „Demenz“ bemerkbar, könnte das bei meinem Angehörigen evtl. solch eine Krankheit sein?
- Der Hausarzt hat von Demenz oder Alzheimer gesprochen, was bedeutet das für uns?
- Ich pflege meinen demenzkranken Angehörigen bereits seit vielen Jahren, ich kann nicht mehr, wer kann helfen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen kommen Menschen in die Beratungsstelle der Stadt im Alten Rathaus. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Altenhilfe (siehe Seite 38) geben Erläuterungen zum Krankheitsbild, beraten bei der Suche nach Entlastung und informieren zu weiteren Hilfen.

Für eine Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit den Mitarbeiterinnen der Fachstelle Altenhilfe.

Fortlaufender Schulungskurs für Angehörige in Mörfelden-Walldorf

Die Schulungsreihe bietet jeweils einen Themenschwerpunkt, der gemeinsam bearbeitet wird. Dazu gibt es ausreichend Zeit für Austausch und Fragen. Gerade der Erfahrungsaustausch der Betroffenen untereinander führt oft zu neuen und hilfreichen Erkenntnissen.

Termin: 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Waldenserhof, Langstraße 71

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Plaudercafé: Angehörige treffen sich zu Austausch und Gespräch
3. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Nachbarschaftszentrum Schubert, Schubertstr. 37 a

Information und Anmeldung: Tel 06105 / 938 933 oder 06105 / 938 945
oder per E-Mail: altenhilfe@moerfelden-walldorf.de

Angebote der Alzheimer- u. Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.

Der Verein mit seiner Beratungsstelle zu allen Fragen rund um das Thema Demenz bietet neben der Beratung auch verschiedene Formen der Betreuung für von Demenz betroffene Menschen an, deren Kosten zum Teil auch über die Pflegeversicherung abgerechnet werden können.

Familienentlastender Dienst

Geschulte Hilfen des Vereins betreuen den von Demenz betroffenen Menschen wöchentlich für zwei bis drei Stunden zu Hause. Sie gestalten ihm/ihr so eine schöne Zeit und den Angehörigen eine „Verschnaufpause“.

Gruppenbetreuungen

Abgestimmt auf den Schweregrad der Demenz werden die Betroffenen in verschiedenen Gruppenformen von geschulten Helfenden betreut.

Es gibt ein Aktivierungsangebot **Trotz-DEM** für frühbetroffene Menschen mit einer beginnenden Demenz, ebenso eine begleitete Selbsthilfegruppe für Erkrankte, aber auch Betreuungsgruppen bei fortgeschrittener Erkrankung.

Angebote für Angehörige und Betroffene: TANDEM - Gemeinsam Schönes tun

Ein monatliches Treffen, meist im Haus der Senioren in Rüsselsheim. Jeder Termin steht unter einem anderen Thema, es gibt auch Ausflüge. Anmeldung zwecks besserer Planung erwünscht, Teilnahme kostenfrei.

Beratungsangebote:

Angehörigen-Kurse bietet die Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V in verschiedenen Formen an.

- Präsenz-Kurse über 7 Termine
- Kompakt-Kurse über 2 Samstage
- Online-Kurse

Termine, Orte, etc. bitte telefonisch erfragen bzw. auf der Website einsehen.

Alle Infos und Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle der

Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.

Frankfurter Str. 12, 65428 Rüsselsheim a.M., Tel: 06142/ 21 03 73

info@alzheimer-ruesselsheim.de

www.alzheimer-ruesselsheim.de

Soziale Pflegeversicherung/SGB XI

Beantragen der Leistungen

Für den Bezug von Leistungen der Pflegeversicherung gelten neben der nötigen Vorversicherungszeit von 2 Jahren folgende drei Voraussetzungen:

- **Der Mensch muss pflegebedürftig sein.**

So steht in § 14 des SGBXI: „Pflegebedürftig im Sinne des Buches sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen.“

- **Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer bestehen.**

In Realität heißt das, sie muss mindestens für den Zeitraum von sechs Monaten bestehen. Das Alter des Menschen spielt keine Rolle, auch das Einkommen nicht.

- **Die Leistungen müssen beantragt werden.**

Oft genügt dafür schon ein Anruf bei der Pflegekasse (das ist die gleiche wie die Krankenkasse). Dann werden die nötigen Unterlagen zugesandt. Diese sind auszufüllen und an die Kasse zurückzusenden. Unterstützen können Sie dabei die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Altenhilfe.

Die Begutachtung

Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) ein Gutachten zu erstellen. Eine Gutachterin oder ein Gutachter besucht die betreffende Person. So wird festgestellt, ob und wie weit eine Pflegebedürftigkeit vorliegt. Die Anwesenheit von pflegenden Angehörigen oder Pflegekräften kann von Vorteil sein, um Angaben zu ergänzen.

Dazu werden die gesundheitlich bedingten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten in sechs Lebensbereichen (Module) geprüft.

Die Module:

Kein pflegebedürftiger Mensch gleicht dem anderen.

Ein Pflegebedarf kann in unterschiedlichen Bereichen bestehen.

Bei der Begutachtung werden verschiedene sogenannte **Module** abgefragt.

Das sind diese Bereiche:

- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte



Schaubild aus Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V., Essen in „Das neue Begutachtungsinstrument der sozialen Pflegeversicherung“

Die Pflegegrade

Ab wann liegt Pflegebedürftigkeit vor?

Wieviele Punkte werden für die einzelnen Pflegegrade (PG) benötigt?

PG	Definition	Punkte
1	geringe Beeinträchtigung von Selbstständigkeit / Fähigkeiten	12,5-27
2	erhebliche Beeinträchtigung d. Selbstständigkeit / Fähigkeiten	27-47,5
3	schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit / Fähigkeiten	47,5-70
4	schwerste Beeinträchtigung d. Selbstständigkeit / Fähigkeiten	70-90
5	schwerste Beeinträchtigung d. Selbstständigkeit / Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an pflegerische Versorgung	90-100

Leistungen der Pflegeversicherung pro Monat

Pflegegrad	Entlastungs- betrag im Wert von €	Pflegegeld ambulant in €	Sach- leistung ambulant im Wert von €
1	131	---	---
2	131	347	796
3	131	599	1497
4	131	800	1859
5	131	990	2299

Stand Jan 2025

Entlastungsbetrag

Das ist eine zweckgebundene Sachleistung. Weitere Info siehe Seite 47.

Pflegegeld

Es kommt in Betracht, wenn die Unterstützung von Angehörigen, Nachbarn oder anderen nicht erwerbsmäßig pflegenden Personen erbracht wird.

Sachleistungen

Häusliche Pflege durch ambulante Pflegedienste nennt man Sachleistung.

Kombinationsleistung

Die Kombinationsleistung stellt einen Mix aus Sach- und Geldleistung dar. Das ist sinnvoll, wenn mit den Leistungen des Pflegedienstes nicht der gesamte Betrag ausgeschöpft wird.

Broschüren zum Pflege(-stärkungs)gesetz:

Unter www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/pflege informiert das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zu unterschiedlichen Aspekten der Pflegeversicherung und ihre Leistungen:

Folgende Broschüren sind von dort zu beziehen:



Ratgeber Pflege

212 Seiten

Best.-Nr. BMG-P-07055

Diese Broschüre ist auch in weiteren Sprachen erhältlich

englisch → BMG-P-07055e

russisch → BMG-P-07055r

türkisch → BMG-P-07055t



Pflegeleistungen im Überblick

52 Seiten

Best.-Nr. BMG-P-11025

- Die Broschüren können von der Website des BMG heruntergeladen werden.
- Die gedruckten Hefte sind zur Zeit vergriffen.
- Unter Tel. 030/ 1 82 72 27 20 kann man sich für ein Heft vormerken lassen, denn sie sollen neu gedruckt werden.
- Die Nummer ist von Montag bis Freitag 8.30 - 17.30 Uhr aktiv.

Leistungen in der ambulanten Pflege

Pflegegeld

Es kommt in Betracht, wenn die Unterstützung von Angehörigen, Nachbarn oder anderen nicht erwerbsmäßig pflegenden Personen erbracht wird.

Pflegegeldbeziehende müssen ½-jährlich (PG 2-3) bzw. ¼-jährlich (PG 4-5) einen Beratungsbesuch von einem Pflegedienst durchführen lassen.

Sachleistungen

Häusliche Pflege durch Pflegedienste nennt man Sachleistung. Der Pflegedienst rechnet dabei direkt mit der Pflegekasse ab. Bleiben die vereinbarten Hilfen unterhalb des zustehenden Betrages, hat der Pflegebedürftige keine Kosten zu tragen. Übersteigen die vereinbarten Hilfen den Kostenrahmen, ist die entsprechende Summe an den Pflegedienst zu zahlen. Pflegebedürftige können Leistungen des ambulanten Pflegedienstes flexibel zusammenstellen. Sie können z. B. ein tägliches Zeitkontingent vereinbaren.

Entlastungsbetrag (131 € / Monat, egal in welchem Pflegegrad)

Der Entlastungsbetrag für niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen ist eine zweckgebundene Sachleistung.

Sie kann für unterschiedliche Hilfen eingesetzt werden. Das könnten z. B. sein:

- Betreuungsgruppen für demenziell erkrankte Menschen
- Unterstützung durch ehrenamtliche Helfendenkreise zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich
- Einzelbetreuung durch anerkannte Helferinnen bzw. Helfer
- Dienste von Agenturen zur Vermittlung von Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige

Er kann auch als Zuschuss zur teilstationären Tagespflege oder einer vorübergehenden vollstationären Kurzzeitpflege verwendet werden.

Personen mit Pflegegrad 1 können für den Betrag auch einen Pflegedienst beauftragen zur Hilfe bei der Körperpflege (z. B. baden).

Entlastungsleistungen sind zum Beispiel auch Hilfen im Haushalt, die von abrechnungsberechtigten Dienstleistern (siehe Seite 55) angeboten werden.

Pflegehilfsmittel

Menschen ab einem Pflegegrad von 1 haben Anspruch auf Pflegehilfsmittel. Es werden zwei Sorten von Hilfsmitteln unterschieden, solche zum Verbrauch, die z. B. die Pflegeperson schützen oder technische Geräte, die die Pflege erleichtern oder erst ermöglichen, wie z. B. höhenverstellbare Pflegebetten.

Hilfsmittel zum Verbrauch

Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel sind unter anderem:

- Einmalhandschuhe
- Mundschutz
- Schutzschürzen
- Desinfektionsmittel für die Hände und Flächen

Diese Produkte werden mit bis zu 40 € pro Monat übernommen.

Hilfsmittel zur Erleichterung der Pflege

Sogenannte „technische Hilfsmittel“, werden in der Regel ärztlich verordnet. Es ist ein Eigenanteil von 10 %, maximal jedoch 25 € zu zahlen.

Hilfsmittel sind bei den Pflegekassen zu beantragen. Falls im Gutachten für den Pflegegrad bereits der Bedarf eines Hilfsmittels aufgeführt sein sollte, kann das bei der Beantragung mit angegeben werden.

Andere Hilfsmittel

Hilfsmittel, wie z.B. Inkontinenzprodukte (Vorlagen, Windeln, Netzhosen, etc.) müssen ebenfalls ärztlich verordnet werden. Diese Leistungen werden von der Krankenkasse übernommen.

Tagespflege = teilstationäre Pflege

In einer Tagespflegeeinrichtung werden pflegebedürftige Menschen tagsüber, in der Regel zwischen 9 und 16 Uhr, versorgt. Eine Tagespflege kann auch an einzelnen Wochentagen gebucht werden. Ein Gast kann z.B. nur dienstags und donnerstags die Einrichtung besuchen. Weitere Informationen ab Seite 58.

Finanzielle Leistungen für die Tagespflege in €

Pflegegrad 1	Entlastungsbetrag (131)
Pflegegrad 2	721
Pflegegrad 3	1.357
Pflegegrad 4	1.685
Pflegegrad 5	2.085

Leistungen zur Tagespflege werden nicht auf Pflgegeld oder ambulante Pflegesachleistungen angerechnet.

Pflegeheim = vollstationäre Pflege

Von „vollstationärer Pflege“ spricht man, wenn ein Mensch in einer Pflegeeinrichtung (einem Pflegeheim) lebt.

Ein Pflegeheim bietet Unterkunft und Verpflegung, pflegerische und soziale Betreuung rund um die Uhr.

Pflegeheimadressen ab Seite 64.

Finanzielle Leistungen für die stationäre Pflege (im Pflegeheim)

Die Kassen zahlen diese Leistungen direkt an das Pflegeheim.

Die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen tragen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, die Investitionskosten sowie den sogenannten „einrichtungseinheitlichen

Eigenanteil“ (EEE) an der Pflege. Die Höhe dieser Kosten ist unabhängig von Pflegegrad. Diese Kosten sind aber von Heim zu Heim verschieden.

Seit 2022 zahlen die Pflegekassen ab Pflegegrad 2 einen Zuschlag zum pflegebedingten einrichtungseinheitlichen Eigenanteil.

Dieser steigt mit jedem Jahr der Dauer der Pflege in der Einrichtung.

Er beträgt:

Im 1. Jahr	15 %
Im 2. Jahr	30 %
Im 3. Jahr	50 %
Ab dem 4. Jahr	75 %

Pflege organisieren

Beschäftigte, die plötzlich die Pflege eines nahen Angehörigen organisieren müssen, können nach dem Pflegezeitgesetz eine bis zu zehntägige Auszeit vom Beruf nehmen. Wer einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen unterstützen muss, hat ab 1. Januar 2024 pro Kalenderjahr Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person.

Der Antrag ist bei der jeweiligen Pflegekasse zu stellen.

Pflegen lernen / pflegen können

Pflegende Angehörige haben Anspruch auf Schulung.

Die Pflegekassen oder von ihnen beauftragte Organisationen wie zum Beispiel Pflegedienste, bieten kostenlose Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen an.

Pflege und Beruf vereinbaren

Angehörige pflegen, die eigene Familie versorgen und im Beruf seine Aufgaben erfüllen.

Wie soll das gehen?

Das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf hilft pflegende Angehörige in ihren Aufgaben zu unterstützen

So können Beschäftigte jährlich für bis zu 10 Arbeitstage **Pflegeunterstützungsgeld** beantragen, wenn die gepflegte Person plötzlich mehr Hilfe (→ kurzzeitige Arbeitsverhinderung) braucht.



Beschäftigte haben auch die Möglichkeit, bis zu sechs Monate aus dem Beruf auszusteigen, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen (→ Pflegezeit). Zudem haben sie einen Anspruch auf die Reduzierung ihrer Arbeitszeit auf bis zu mindestens 15 Wochenstunden (→ Familienpflegezeit).

Die Gesamtdauer aller Freistellungen beträgt 24 Monate.

Um Einkommensverluste im Zeitraum der Freistellung abzufedern, kann beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ein **zinsloses Darlehen** beantragt werden.

Die Regelungen sind abhängig von der Zahl der Beschäftigten im Betrieb.

Angehörige pflegen und die eigene Rente sichern

Die Pflegekasse zahlt auf Antrag Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung, sowie Beiträge zur Rentenversicherung. Das gilt, wenn die pflegebedürftige Person Pflegegrad 2 oder höher hat, regelmäßig mindestens zehn Stunden pro Woche an mind. 2 Tagen pro Woche gepflegt wird und die eigene Arbeitszeit weniger als 30 Stunden wöchentlich beträgt.

Weitere und detailliertere Information sind in der oben abgebildeten Broschüre „**Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf**“ zu finden.

Broschüre bestellen oder herunterladen:

Publikationsversand der Bundesregierung, Tel. 030 / 1 82 72 27 21

oder auf die Website: www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/bessere-vereinbarkeit-von-familie-pflege-und-beruf-76070

gehen und in die Suchmaske den Titel eingeben.

Kurzfristiger Pflegebedarf ohne Pflegegrad

Was ist, wenn Sie Pflege nur für eine bestimmte Zeit brauchen, z.B. nach einer Operation? Es gibt Fälle, in denen Menschen vorübergehend Pflege benötigen, ohne dass eine Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung vorliegt, zum Beispiel nach einer Operation oder aufgrund einer akuten schwerwiegenden Erkrankung. Bisher hatten Patientinnen und Patienten hierbei keinen Anspruch auf gesetzliche Leistungen.

In diesen Fällen können Krankenkassen Leistungen gewähren. Dieser Anspruch muss ärztlich begründet sein. Es muss eine ärztliche Bescheinigung über die medizinische Notwendigkeit einer Kurzzeitpflege bei nicht vorliegender Pflegebedürftigkeit (§ 39c SGB V) ausgestellt werden.

Die notwendigen Formulare und Infos erhalten Sie bei Ihrer eigenen Krankenkasse.

Neue Regelung von Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege seit Juli 2025

Fällt eine private Pflegeperson aus (Urlaub, Krankheit) oder benötigt ein pflegebedürftiger Mensch vorübergehend Pflege in einem Heim muss ein Antrag auf Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege gestellt werden.

Dafür steht seit dem 1. Juli 2025 Menschen ab Pflegegrad 2 ein Betrag von 3.539 € pro Jahr zur Verfügung. Diese Summe kann für bis zu 8 Wochen im Kalenderjahr flexibel für beide Leistungsarten eingesetzt werden.

Die notwendigen Anträge werden von den jeweiligen Krankenkassen zur Verfügung gestellt. Sie können per Brief, Telefon oder E-Mail angefordert werden. Pflegekassen stellen auf ihren Internetseiten häufig die Anträge direkt zur Verfügung.

Menschen mit Pflegegrad 1 können für Kurzzeit- oder Verhinderungspflege den Entlastungsbetrag von 131 € pro Monat nutzen. Damit stehen bis zu 1.572 € pro Jahr zur Verfügung.

Verhinderungspflege kann auch stundenweise genutzt werden.

Hausnotruf-Service (HNR)

- Ein Hausnotruf-Sender bietet Ihnen die Sicherheit bei Notfällen unabhängig von der Erreichbarkeit eines Telefons Hilfe zu holen. Sie müssen nur den Sender, der wie eine Armbanduhr oder ein Kettenanhänger aussieht, drücken, schon entsteht eine Verbindung zur Zentrale, die die notwendige Hilfe ausschickt. (Vorausgesetzt Sie tragen Ihren Sender am Arm bzw. am Körper!)
- Manche Anbieter halten mobile Lösungen mit Ortungsmöglichkeit bereit.
- An den Kosten des Hausnotrufes beteiligt sich die Pflegekasse, sofern die betreffende Person Leistungen aus der Pflegeversicherung bezieht.
- Diese Anbieter sind in Mörfelden-Walldorf aktiv (Pflegedienste bieten oder vermitteln häufig ebenfalls einen Hausnotruf):

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH

Henry-Dunant-Straße 1, 64521 Groß-Gerau

Ansprechpartner/in: Andreas Ciupek, Andrea Müller, Maurice Sports

Tel. 06152 / 98 84 40

E-Mail: hausnotruf@drk-gg.de

Internet: www.drk-gg.de

Arbeiter Samariter Bund Regionalverband (RV) Südhessen

Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Ansprechpartner: Andreas Ott

Tel. 06151 / 5 05 69

E-Mail: hausnotruf@asb-suedhessen.de

Internet: www.asb-suedhessen.de

Johanniter Unfall-Hilfe e.V. RV Darmstadt-Dieburg

August-Horch-Straße 6, 64807 Dieburg

Wir bieten den Hausnotruf in Kooperation mit der Diakonie-Station!

Ansprechpartner: Herr Werner

Tel. 06071 / 20 96 420

E-Mail: sozialdienste.darmstadt-dieburg@johanniter.de

Website: www.johanniter.de

Betreuungs- und Hauswirtschaftsdienste

Für den **Entlastungsbetrag** (131 €) der Pflegeversicherung können diese Dienste in Anspruch genommen werden:
(alphabetisch sortiert)

Agentur für Haushaltshilfe

Standort Groß-Gerau, Frau Friedmann
Tel. 06158 / 7 40 90 90, E-Mail: gross-gerau@agfh.de
Website: agentur-fuer-haushaltshilfe.de



Alltagsengel – Asmaa Mryyan

Im Hasengrund 67, 65428 Rüsselsheim
Tel: 0176/21859463, E-Mail: info@asmaa-alltagsengel.de
Website: asmaa-alltagsengel.de

Die Schmutzlöser

Gärtnerweg 21a, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0157 / 76 13 49 64, E-Mail: info@die-schmutzloeser.de
Website: die-schmutzloeser.de

Engel im Alltag Groß-Gerau

Am Marktplatz 16 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 / 96 33 30, E-Mail: gross-gerau@engelimalitag.de
Website: engelimalitag.de/gross-gerau

Firma Borys – Bozena Nowicka

Vogesenstr. 22, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0176 / 31 06 61 47, E-Mail: bozena@krankenfahrdienstborys.de
Website: krankenfahrdienstborys.de

Grâce Nguerpjouo

Heinestr. 1, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0176 / 41 58 83 01, E-Mail: chikou4biz@gmail.com

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Carl-Ulrich-Str. 19, 65428 Rüsselsheim
Dimitra Moutsi, Tel. 06142 / 2 30 93 13,
E-Mail: d.moutsi@hotmail.de

Betreuungs- und Hauswirtschaftsdienste (Fortsetzung)

Hilfswerk GmbH & CO.KG

Gutenbergstr. 4, 63477 Maintal, Herr Thorsten Doleczik

Tel. 069 / 989 724 270 oder 0800 / 0006758,

E-Mail: mainkinzig@hilfswerk.de

Website: www.hilfswerk.de

Home Instead Seniorenbetreuung

Frankfurter Str. 181, 63263 Neu-Isenburg

Tel. 06102 / 81 59 70, E-Mail: frankfurter-sueden@homeinstead.de

Website: www.homeinstead.de/frankfurt-sued

Ideal Haushaltsservice

Holzweg 26, 65830 Kriftel

Mobil: 0172/ 264-9590 oder 0173/ 5812-599

E-Mail: info@ideal-haushaltsservice.com

Internet: www.ideal-haushaltsservice.com

Laila Lassal

Feststraße 6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 0179 / 4 22 40 61, E-Mail: Lassallaila@gmail.com

Sylvia Scholl-Wrecz

Goethestraße 46 b, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 0163 / 9 77 19 46, E-Mail: scholl-wrecz58@web.de

Yasar Betreuung UG

Rüsselsheimer Str. 38, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 0162 / 9 89 55 89, E-Mail: akiftek@gmail.com

Qualifizierte Nachbarschaftshilfe

Bekommen Sie Hilfe im Haushalt durch Freunde/Bekannte? Diese können sich beim Kreis GG als **Qualifizierte Nachbarschaftshilfe** registrieren lassen.

Dadurch können Sie deren Rechnungen von der Pflegekasse (bis max. 131 €) erstatten lassen.

Weitere Info und Ansprechpartnerin: Frau Karla Schaffner

Tel. 06152 / 98 93 13, E-Mail: nachbarschaftshilfe@kreisgg.de

Ambulante Pflegedienste

(alphabetisch geordnet)

ADI-Pflegedienst GmbH

Brunnenstr. 28, 65428 Rüsselsheim

Frau Dujmovic, Herr Delic, Tel. 06142 / 2 08 80 42

E-Mail: info@adi-pflege.com

Website: www.adi-pflege.com

Ambulanter Pflege-Dienst Mörfelden-Walldorf

Häusliche Kranken- und Altenpflege sowie Fußpflege

Händelstr. 7 64546 Mörfelden-Walldorf

Herr Kumar, Tel. 06105 / 7 30 60 63

E-Mail: info@pflege-moerfelden.de

Website: www.pflege-moerfelden.de

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Ev. kirchlicher Zweckverband

ambulanter – mobiler - Pflegedienst

Tronstraße 4, 64546 Mörfelden-Walldorf

Frau Kuchler Tel. 06105-76074

E-Mail info@diakonie-mw.de

Website: www.diakonie-mw.de

mein-Pflegedienst Kelsterbach

Dahlienstr. 23, 65451 Kelsterbach

Herr Djonlagic, Tel. 06107 / 96 86 60

E-Mail: info@mein-pflegedienst-kelsterbach.de

Website: www.meine-pflegedienste.de/kelsterbach

Mobile Hauspflege S.I.R. GmbH

Dieselstraße 3a, 64546 Mörfelden-Walldorf

Frau Chmielnik, Tel. 06105 / 91 91 93, Fax 06105 / 91 91 95

E-Mail: kontakt@mobile-hauspflege.de

Website: www.mobile-hauspflege.de

Ambulante Pflegedienste (Fortsetzung)

Pflegedienst Acura

Flughafenstraße 38, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 0172 / 6 14 05 51

E-Mail: info@pflegedienstacura.de

Website: www.pflegedienst-acura.de



Schon & Jansen - Ambulanter Pflegedienst

- im Stadtteil Walldorf:

Fr. Mc Gowan, Fr. Boga, Tel. 06102 / 8 12 72 57

E-Mail: neu-isenburg@schon-jansen.de

- im Stadtteil Mörfelden:

Fr. Boll, Tel: 06152/ 91 06 68

E-Mail: gross-gerau@schon-jansen.de

E-Mail: info@schon-jansen.de

Website: www.schon-jansen.de

SeniorA Service GmbH

Schloßstr. 121, 60486 Frankfurt

Frau Moltz, Tel. 069 / 70 40 36 94

E-Mail: info@seniora-service.de

SimCura - ambulante Pflege, Betreuung & Haushaltshilfe

Ob. Zeil 2, 61440 Oberursel

Frau M. Alokozay, Tel. 06142/4 98 59 89

E-Mail: m.alokozay@simcura.de

Nur Beratungseinsätze nach § 37

Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH

Eschollbrücker Straße 26, 64295 Darmstadt

Frau Göckel, Tel. 06151 / 96 97 70

E-Mail: info@pflegedienst-hessen-sued.de

Website: www.pflegedienst-hessen-sued.de

Menü-Service (MS) oder „Essen auf Rädern“

Täglich eine warme Mahlzeit trägt zum Wohlbefinden bei!

Für sich alleine zu kochen ist manchmal doch zu mühsam und aufwendig.

„Essen auf Rädern“

heißt die Alternative, wenn man das Haus nicht verlassen kann oder will!

Diese Anbieter liefern Ihnen ein Essen ins Haus. Eine weitere Möglichkeit könnte der Lieferdienst von Restaurants sein. Eventuell holt auch Ihr Pflegedienst Ihnen ein Essen von einem Restaurant.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH

Tel. 069 / 30 05 99 94

E-Mail: menueservice-drk@apetito.de

Internet: www.drk-gg.de

Landhausküche

Kontakt: 06151 / 2 76 43 87

E-Mail: info@landhaus-kueche.de

Website: www.landhaus-kueche.de

Steffis Partyservice, Riedstr. 6, Mörfelden-Walldorf

Montags bis Samstags wird heißes Essen geliefert

Ansprechpartner: Steffi Rommel, Tel. 06105 / 4 05 97 00

E-Mail: steffis-partyservice@t-online.de

Sie können die Wohnung verlassen und möchten gerne in Gesellschaft essen?

- Das Altenhilfezentrum bietet von Montag bis Freitag einen Mittagstisch an. Nähere Infos siehe Seite 35.
- Im Treffpunkt Waldenserhof, Langstr. 71 gibt es Dienstags ab 17.30 Uhr eine gemeinsame Tafel. → Infos im Terminplaner „Gemeinsam älter werden“.
- In der evangelischen Kirche Mörfelden trifft man sich Mittwochs um 17.00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen.

24-Stunden-Pflege zu Hause

Manchmal reicht eine Versorgung durch Pflegedienste und die stundenweise Versorgung durch Betreuungs- und Hauswirtschaftsdienste nicht aus.

Es wird eine weitere Versorgung gesucht. Gerne heißt es dann, wir brauchen eine 24-Stunden-Hilfe.

Was ist damit gemeint?

Jedem ist klar, dass niemand auf Dauer 24 Stunden am Stück arbeiten kann. Es bedeutet vielmehr, dass eine Hilfskraft bei dem betreffenden Menschen in die Wohnung einzieht, also vor Ort ist.

Bei der Beschäftigung ausländischer Hilfskräfte gilt deutsches Arbeitsrecht!

- Täglich im Durchschnitt nicht mehr als 8 Stunden.
- In der Woche nicht mehr als 48 Stunden.
- Es gilt der gesetzliche Mindestlohn.
- Es gibt einen Urlaubsanspruch und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.
- Der pflegebedürftige Mensch bzw. seine Angehörigen müssen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Arbeitslosenversicherung) zahlen.

Wer eine osteuropäische Hilfskraft in Vollzeit beschäftigen möchte, muss mit Kosten von ungefähr 3.500 Euro pro Monat rechnen.

Für die Hilfe bei der Suche kann die örtliche Arbeitsagentur eingeschaltet werden.

oder

wer diesen Aufwand scheut, kann eine **Vermittlungsagentur** einschalten, die mit einem ausländischen Dienstleister zusammenarbeitet.

Weitere Informationen dazu:

Die **Verbraucherzentralen** bieten ausführliche Informationen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten für die Beschäftigung osteuropäischer Haushaltshilfen an.

Unter der Adresse **www.verbraucherzentrale.de** finden Sie unter dem → Menü-Punkt „Gesundheit und Pflege“ eine entsprechende Broschüre und weitere gute Tipps.

Tagespflege = teilstationäre Pflege

In einer Tagespflegeeinrichtung werden pflegebedürftige Menschen tagsüber versorgt. In der Regel liegen die Betreuungszeiten zwischen 9.00 und 16.00 Uhr. Diese Form der Pflege hilft dem betroffenen Menschen einen Tagesrhythmus aufrecht zu erhalten oder ihn wieder zu gewinnen. Sie bietet Kontakt mit anderen Menschen, unterschiedliche Formen der Anregung und damit Förderung der vorhandenen Fähigkeiten. Die Tagesgäste haben Gelegenheit zum Zuhören und Erzählen, bekommen Anleitung zu Bewegung und Beschäftigung.



Ein wichtiges Augenmerk stellt ebenfalls die angemessene Ernährung und die Verabreichung von Medikamenten dar.

Die Tagespflege setzt voraus, dass die zu pflegenden Personen ausreichend mobil sind, um in die Einrichtung zu gelangen.

Gleichzeitig sichert die Tagespflege den betreuenden Personen einen Freiraum für eigene Belange.

Die Pflegeversicherung unterstützt den Besuch von Tagespflegeeinrichtungen finanziell für Menschen, die in Pflegegrad 2-5 eingestuft sind. Leistungen der Tagespflege können zusätzlich zu den ambulanten Pflegesachleistungen oder dem Pflegegeld in Anspruch genommen werden. Es erfolgt keine gegenseitige Anrechnung der Leistungen.

Personen mit Pflegegrad 1 können hierfür den Entlastungsbetrag einsetzen.

Tagespflegen im Umkreis von Mörfelden-Walldorf – mit Fahrdienst

Tagespflege Kiwital

Am Tizianplatz 22, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel: 06142 / 7 98 82 88

Kontakt: **Kiwital** - Ambulante Pflege und Patientenfahrdienst
Am Stadtzentrum 2 a, 65479, Raumheim

E-Mail: info@kiwital.de

Website: www.kiwital.de

Hanse Tagespflege UG im SHT Seniorenzentrum

Eisenstraße 24, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142 / 4 09 94 66

E-Mail: info@hanse-tagespflege.de

Website: www.hansetagespflege.de

Fahrdienst: auch für Rollstuhlfahrer

Schon & Jansen Kranken-und Tagespflege Kelsterbach

Mörfelden: Mörfelder Str. 22 c, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107 / 308 5802

E-Mail: kelsterbacher.tp@schon-jansen.de

Walldorf: Konrad-Adenauer-Str. 1, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 366 9610

E-Mail: neu-isenburg.tp@schon-jansen.de

Website: www.schon-jansen.de

Tagespflege Erzhausen - Arbeiter-Samariter-Bund Ges. f. soz. Einrichtungen

Kiefernweg 30, 64390 Erzhausen, Tel. 06150 / 1 70 32 20

E-Mail: info-erzhausen@asb-gse-hessen.de

Website: www.asb-wohnen-pflege.de/de/erzhausen

Tagespflege Seniorenzentrum Büttelborn

64572 Büttelborn-Worfelden, In der Trift 21a, Tel. 06152 / 8051 201

E-Mail: info@spz-buebo.de

Website: www.seniorenpflegezentrum-buettelborn.de

Tagespflege im DRK Tageszentrum Weiterstadt

64331 Weiterstadt, Freiherr-v.-Stein-Straße 10, Tel. 06150 / 9 61 24 80

E-Mail: tageszentrum.weiterstadt@drk-darmstadt-land.de

Website: www.drk-darmstadt-land.de

Servicewohnen oder Pflegeheim

- Was sind die Unterschiede?
- Was ist für wen das Richtige?

Was versteht man unter Service-Wohnen?

Die Begriffe „Betreutes Wohnen“ oder Service Wohnen“ sind weder geschützt noch gesetzlich geregelt. Folglich gibt es eine große Vielfalt bei der Ausgestaltung der Angebote. Unabhängig von der Bezeichnung handelt es sich um ein Angebot, das die Eigenständigkeit in einer eigenen Wohnung mit den Annehmlichkeiten und der Sicherheit einer Einrichtung verbindet.



Allerdings: Servicewohnen setzt in der Regel die Fähigkeit einer selbstständigen Haushaltsführung voraus.

Es ist kein Angebot für Menschen mit dementiellen Beeinträchtigungen!

In der Regel gibt es ein Basispaket an Unterstützung, das im Servicevertrag geregelt ist. Darin enthalten ist meist:

- Hausmeisterservice
- Notrufanschluss/Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen
- Koordination und Vermittlung von Diensten/Beratung

Andere Leistungen können dazugekauft werden. Das sind zum Beispiel:

- Verpflegung/Mittagstisch
- Reinigung der Wäsche
- Reinigen der Wohnung
- sonstige hauswirtschaftliche Leistungen
- kleinere handwerkliche Leistungen (Hausmeisterservice)
- Fahrdienste
- Ambulante Pflege

Wichtig bei der Entscheidung für ein Wohnen mit Service ist die Transparenz des Angebotes und der Kosten.

Eine gute Kurzinformation findet sich bei Wikipedia, der freien Enzyklopädie, im Internet.

→ www.wikipedia.de. → Eingabe: Betreutes Wohnen

Was versteht man unter einem Pflegeheim?

Ein Pflegeheim, auch stationäre Pflege genannt, ist ein Angebot der „Rundum-Versorgung“. Es bietet neben Unterkunft und Verpflegung pflegerische und soziale Betreuung. Auch wenn die Mehrzahl der alten Menschen gerne zu Hause leben möchte, ist manchmal eine Versorgung im häuslichen Rahmen nicht mehr möglich. Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr geleistet werden kann, steht der Umzug in ein Pflegeheim an.

→ Adressen dazu siehe ab Seite 64

Ist der passende Heimplatz gefunden, muss bei der zuständigen Pflegekasse ein Antrag auf stationäre Pflege gestellt werden. Der einfachste Weg ist ein Anruf bei der Pflegekasse. Diese sendet dann die notwendigen Unterlagen zu. Die Pflegekasse leistet für die stationäre Pflege finanzielle Unterstützung.

→ nähere Information hierzu auf Seite 48

Die Gelder der Pflegekasse sind für die Pflegeleistungen gedacht. Hinzu kommen Kosten, die von den Bewohnerinnen/Bewohnern selbst gezahlt werden müssen. Das sind unter anderem: Miete, Nebenkosten, Investitionskosten (Rücklagen z. B. zur Gebäudeinstandhaltung), Verpflegungskosten, Ausbildungsumlage, sowie private Dinge wie Medikamentenzuzahlung oder Friseur und Fußpflege.

Gut zu wissen:

Die eigene Zuzahlung zu den pflegebedingten Kosten, also der Anteil, der für die Pflege gezahlt wird, ist in jeder Pflegestufe gleich. Eine Höherstufung bedeutet also keine höheren Kosten! Der pflegebedingte Kostenanteil ist bei jedem Pflegegrad gleich, aber er unterscheidet sich von Pflegeheim zu Pflegeheim.

Pflegeplatzbörse im Kreis Groß-Gerau

Eine aktuelle Übersicht freier Plätze in Pflegeeinrichtungen im Kreis finden Sie unter

www.kreisgg.de → Soziales → Senioren → Pflegestützpunkt → **Pflegeplatzbörse**. Sie wird jeden Montag aktualisiert.

Übersicht zu Pflegeheimen und Angeboten von Service-Wohnen

Die Aufstellung orientiert sich am AOK-Pflegenavigator → www.pflege-navigator.de. Sie umfasst den Umkreis von ca. 12 KM von Mörfelden-Walldorf.

Service-Wohnen:

Einrichtungen, die ein Angebot des **Service Wohnens** (umgangssprachlich „Betreutes Wohnen“) vorhalten, sind grau unterlegt.

Einrichtung	Adresse	Telefon/E-Mail/Website
Altenhilfe zentrum Mörfelden- Walldorf	Schubertstr. 23-27 64546 Mörfelden- Walldorf	06105 / 28 05 50 12 birgit.capelle@archenoris.de www.archenoris.net
Agaplesion Elisabethenstift Wohnen u.Pflege	Erbacher Str. 25 64287 Darmstadt	06151 / 4 03 35 02 wup.eke@agaplesion.de agaplesion-elisabethenstift.de
Altenzentrum St. Josef	Goldsteinstraße 14 60528 Frankfurt	069 / 67 73 66-0 sanktjosef.empfang@caritas-frankfurt.de www.caritas-frankfurt.de
Am Erlenbach	An d. Schulwiesen 4 63263 Neu-Isenburg	06102 / 36 57 83-0 haus-am-erlenbach@mission-leben.de www.mission-leben.de
An den Platanen	Lessingstr. 4 63263 Neu-Isenburg	06102 / 71 88 10 -0 haus-an-den-platanen@mission-leben.de www.mission-leben.de
An der Fasanerie	Brignoler Straße 39 64521 Groß-Gerau	06152 / 17 82 10-0 altenpflegeheim-an-der-fasanerie@mission-leben.de www.mission-leben.de
An der Königs- heide	Ludwigstraße 55 63263 Neu-Isenburg	06102 / 81 59 77 10-0 haus-an-der-koenigsheide@mission-leben.de www.mission-leben.de

Einrichtung	Adresse	Telefon/E-Mail/Website
An der Rosenhöhe	Dieburger Str. 199 64287 Darmstadt	06151 / 9 77 40 Info.rosenhoehe@gfde.de altenzentrum-rosenhoehe.gfde.de
Arche Noris Seniorenwohn- und Pflegeheim	Am Kastell 15 64521 Groß-Gerau	06152 / 638 05-0 maria.hortig@archenoris.de www.archenoris.net
AWO Marie Jucharz- Haus	Kiefernweg 30 64390 Erzhausen	06150 / 17 03-320 senioren-erzhausen@awo-hs.org www.awo-hs.org
AWO Sozial- zentrum Ohlystift	Schlossgasse 11 64331 Weiterstadt	06150 / 50 09-170 senioren-weiterstadt@awo-hs.org www.awo-hs.org
AWO Seniorenwohnen Johannesviertel	Kasinostraße 37 64293 Darmstadt	06151 / 39 12 16 00 senioren-darmstadt@awo-hs.org www.awo.hs.org
Domicil Senio- renpflegeheim	Carl-Ulrich-Straße 15 63263 Neu-Isenburg	06102 / 78 48-0 info@domicil-carlulrichstrasse.de www.domicil-seniorenresidenzen.de
Doreafamilie Flörsheim	Dalbergstraße 1 65439 Flörsheim	06145 / 54 66 40-0 floersheim@doreafamilie.de www.doreafamilie.de
Doreafamilie Hattersheim	Im Mühlenviertel 1 65795 Hattersheim	06190 / 9262-0 hattersheim@doreafamilie.de www.doreafamilie.de
DRK Senioren- Zentrum Egelsbach	Lutherstraße 14-16 63329 Egelsbach	06103 / 20 22 13 37 info.szegelsbach@drk-of.de www.drk-of.de
DRK Senioren- Zentrum Fiedlersee	Im Fiedlersee 43 64291 Darmstadt	06151 / 93 53-0 info@drk-starkenbourg.de www.drkstarkenbourg.de
DRK Senioren- Zentrum Langen	Frankfurter Straße 60 63225 Langen	06103 / 91 47-13 info@drk-of.de www.drk-of.de

Einrichtung	Adresse	Telefon/E-Mail/Website
Emilia Senioren-residenz	Emilstraße 1 64289 Darmstadt	06151 / 107 12 01 info@emilia-seniorenresidenz.de emilia-seniorenresidenz.de
Emilia Senioren-residenz Lilienpalais	Gagernstr. 5 64283 Darmstadt	06151 / 107 12 06 info@emilia-seniorenresidenz.de emilia-seniorenresidenz.de
Haus am Ostpark GPR-Residenz	Schlesienstraße 1 65428 Rüsselsheim	06142 / 88 11-39 oder 06142 / 88 11-51 senioren@GP-Ruesselsheim.de www.gp.ruesselsheim.de
Haus Ahornhof	Darmstädter Str. 21-25 63225 Langen	06103 / 3 01 17-0 ahornhof@korian.de www.korian.de
Haus am Rosen- garten	Lärchenstraße 46 65933 Frankfurt	069 / 38 03 55-0 frankfurt@curata.de www.curata.de
Haus Mainblick	Bebelstraße 36 65462 Ginsheim- Gustavsburg	06134 / 55 97-0 info.mainblick@gfde.de www.gfde-hessen-nassau.de
Haus Rheinaue	Einsiedlerstraße 35 64579 Gernsheim	06258 / 90 51-0 info@haus-rheinaue.de www.haus-rheinaue.de
Haus Ulmenhof Dreieich	Ulmenstraße 35 63303 Dreieich	06103 / 7 06 56-0 ulmenhof@korian.de www.korian.de
Haus Waldeck	Eichendorfstraße 50 64347 Griesheim	06155 / 60 04-0 info@hauswaldeck-griesheim.de www.hauswaldeck-griesheim.de
Haus Weingarten	Lilienstraße 2 65451 Kelsterbach	06107 / 71 94-0 info.weingarten@gfde.de www.haus-weingarten-kelsterbach.de
Johanna-Kirch- ner Altenhilfe- zentrum	Gutleutstr. 319 60327 Frankfurt	069 / 27 10 61 29 winfried.borz.jka@awo-frankfurt.de awo-frankfurt.de

Einrichtung	Adresse	Telefon/E-Mail/Website
Johanniter-Haus Dietrichsroth	Taunusstraße 54 63303 Dreieich	06103 / 98 06-0 info-jhd@jose.johanniter.de www.jose.johanniter.de
K&S Senioren-Residenz	Am Römerbrunnen 1-3 65479 Raunheim	06142 / 8 36 79-0 raunheim@ks-residenz.de raunheim.ks-gruppe.de
Kursana Domizil Dreieich	Eisenbahnstraße 172 63303 Dreieich	06103 / 7 32 39-0 kursana-dreieich@dussmann.de www.kursana.de
Kursana Domizil Griesheim	Schöneweiber-gasse 90 64347 Griesheim	06155 / 8 28 50-0 kursana-griesheim@dussmann.de www.kursana.de
Kursana Domizil Kriftel	Am Freizeitpark 2 65830 Kriftel	06192 / 2 96 60-0 kursana-kriftel@dussmann.de www.kursana.de
Laurentius-Münch-Haus	Im Brückenfeld 6 65439 Flörsheim	06145 / 95 63-0 info.lmh@cap-wiesbaden.de www.cap-wiesbaden.de
Martin-Niemöller-Haus	Johann-Sebastian-Bach-Straße 51 65428 Rüsselsheim	06142 / 95 58 10-0 niemoeller-haus@mission-leben.de www.mission-leben.de
Seniorenhaus am Park	Friedrich-Hartung-Straße 3 64560 Riedstadt	06158 / 91 80-0 info.sap@pflege-im-ried.de www.pflege-im-ried.de
Seniorenhaus Nauheim	Konrad-Adenauer-Allee 34-40 64569 Nauheim	06152 / 95 52-0 nauheim@seniorenheime-adrian.de www.seniorenheime-m-adrian.de
Seniorenhaus Rheinblick	Heidelberger Straße 26 64584 Biebesheim	06258 / 99 99 40-0 info.sr@pflege-im-ried.de www.pflege-im-ried.de
Seniorenheim Trebur	Eichenstraße 10 65468 Trebur	06147 / 68 98-0 trebur@seniorenheime-adrian.de www.seniorenheime-m-adrian.de

Einrichtung	Adresse	Telefon/E-Mail/Website
Seniorenpark Bischofsheim	Schulstraße 60 65474 Bischofsheim	06144 / 33 74-0 bischofsheim@seniorenheime-adrian.de www.seniorenheime-m-adrian.de
Seniorenpflege- heim Am Stadtpark	Kurmainzer Str. 18 65929 Frankfurt	069 / 40 03 03-0 info@domicil-amstadtpark.de www.domicil-seniorenresidenzen.de
Senioren- residenz Mainpark	Schleusenweg 26 60528 Frankfurt	069 / 6 78 61-0 frankfurt-mainpark@alloheim.de www.alloheim.de
Senioren- zentrum Büttelborn	An der Trift 21 64572 Büttelborn	06152 / 8051 0 info@spz-buebo.de www.seniorenpflegezentrum-buettelborn.de
Senioren- Zentrum Hattersheim	Schillerstr. 20-24 64589 Stockstadt	06158 / 99 29-0 heimleitung@seniorenzentrum-stockstadt.de www.seniorenzentrum-stockstadt.de
Senioren- Zentrum Stockstadt	Schulstraße 38 65795 Hattersheim	06190 / 97 89-0 seniorenzentrum-hattersheim@evim.de www.evim.de
Pflegeresidenz Am Friedens- platz	Kürbisstraße 5-9 65428 Rüsselsheim	06142 / 837 87-0 ruesselsheim@alloheim.de www.alloheim.de
St. Ludwig Alten- u. Pflegeheim	Georgenstraße 15 64331 Weiterstadt	06150 / 1 32-0 st.ludwig@johannesbund.de www.johannesbund.de
Victor-Gollancz- Haus - ein kultursensibles Haus	Kurmainzer Str. 91 65936 Frankfurt	069 / 29 98 07-483 pflegeplatz.vgh@frankfurter-verband.de www.frankfurter-verband.de

Weitere Angebote zum Wohnen für Senioren

Diese Angebote haben sehr unterschiedliche Versorgungsangebote.

Das Service-Wohnen in Mörfelden-Walldorf ist nicht an ein Pflegeheim angebunden.

Die städtischen Altenwohnanlagen bieten keine Versorgung. Sie sind öffentlich geförderte Wohnungen, für sie wird eine Bindungsbescheinigung benötigt.

Die Seniorenresidenz in Egelsbach kooperiert mit dem Pflegeheim des DRK in unmittelbarer Nachbarschaft (siehe Seite 64).

Das Service-Wohnen in Rüsselsheim ist nicht an ein Pflegeheim angebunden verfügt aber über einen eigenen Pflegedienst.

Name	Adresse	Telefon/E-Mail/Website
Service Wohnen Wolfsgarten- straße	Wolfsgartenstraße 1 64546 Mörfelden- Walldorf	06105 / 9 67 66 50 service.wohnen.wolfsgarten@gmail.com
Altenwohn- anlagen der Stadt Mörfelden- Walldorf	Schwarzwaldstr.13-17 Schubertstr. 29-35 Heidelberger Str. 4 64546 Mörfelden- Walldorf	06105 / 938-929 oder 938-928 sozial.wohnungsamt@moerfelden-walldorf.de www.moerfelden-walldorf.de
APS Seniorenresidenz Egelsbach	Lutherstraße 20 63329 Egelsbach	0170 / 5 25 37 62 vermietung@aps-seniorenresidenz.de www.aps-seniorenresidenz.de
Service-Wohnen Rehbein GmbH	Eisenstraße 52 65428 Rüsselsheim	06142 / 60 09 80 info@swrehbein.de servicewohnen-rehbein.de

Was tun, wenn das Geld fürs Pflegeheim nicht reicht?

Finanzielle Hilfen für Menschen in Pflegeheimen

Kosten für eine stationäre Versorgung in einem Pflegeheim umfassen mehrere Posten. Da sind zum einen die reinen Pflegekosten. Diese werden zu einem Teil von den Pflegekassen übernommen. Die Kosten für Miete, Nebenkosten, Ernährung, Gebäudereinigung, Wäscheversorgung, Investitionsrücklagen, etc. sind aus eigenen Mitteln zu zahlen. So kommen leicht Kosten in Höhe von 2.000 bis 3.000 Euro pro Monat zusammen.

Selbst Menschen mit einer sehr guten Rente sind in der Regel dazu nicht in der Lage, ohne auf das Ersparte zurück zu greifen.

Ist das Ersparte dann aufgebraucht, stellt sich die Frage, wer kann helfen?

Hilfe nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

- Reichen die Eigenmittel nicht oder nicht mehr aus, besteht die Möglichkeit, Leistungen vom Sozialamt nach SGB XII zu erhalten.
- Dazu ist immer ein Antrag nötig.
- Dieser muss beim zuständigen Sozialamt gestellt werden.
- Das ist für Menschen aus Mörfelden-Walldorf das Kreissozialamt Groß-Gerau.

per Post: Kreisverwaltung Groß-Gerau
Fachbereich 2, Soziale Sicherung
- Hilfe in Altenpflegeheimen -
Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau

Tel. 06152/ 989-386
E-Mail: altenhilfe@kreisgg.de

Die Antragsunterlagen können von der Website des Kreises unter www.kreisgg.de direkt herunter geladen werden oder telefonisch bei den oben angegebenen Telefonnummern angefordert werden.

Weitere Informationen erteilen:

- **Fachstelle Altenhilfe der Stadt Mörfelden-Walldorf**
Tel.-Nr. 06105 / 938-933 oder 06105 / 938-945
- **Pflegestützpunkt des Kreises Groß-Gerau**
Tel.-Nr. 06152 / 989-463

Betreuung, Betreuungsverfügung, (Vorsorge-) Vollmacht und Patientenverfügung

Jeder Mensch kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Ehepartner oder Kinder dürfen nicht automatisch die nötigen Entscheidungen treffen.

Aber Vorsorge ist möglich!

Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist eine private Absprache zwischen mindestens zwei Personen. Eine Person gibt eine Vollmacht an eine oder mehrere andere Menschen. Diese können so für diesen Menschen Aufgaben erledigen. So kann die bevollmächtigte Person z. B. einen Antrag bei der Pflegekasse stellen, einen Pflegedienst beauftragen oder Briefe beantworten. Eine Vollmacht wird in der Regel gegeben, damit eine gesetzliche Betreuung nicht nötig wird. Die Erteilung einer Vollmacht setzt die Geschäftsfähigkeit der vollmachtgebenden Person voraus. Eine Beglaubigung durch Notariat oder Ortsgericht ist nicht vorgeschrieben, oft aber hilfreich.

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung lässt sich für den Fall einer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, wie in bestimmten Situationen am Ende des Lebens die medizinische und pflegerische Versorgung zu gestalten ist. So können Menschen ihr Selbstbestimmungsrecht wahrnehmen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar und nicht mehr einwilligungsfähig sind.

Gesetzliche Betreuung / Betreuungsverfügung

Wenn ein Mensch seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, bestellt das Betreuungsgericht einen Betreuer bzw. eine Betreuerin. Diese gerichtlich bestellten Betreuungspersonen sind dazu verpflichtet die Versorgung zu organisieren.

Sie führen sie in der Regel nicht aus! Das bedeutet, dass sie z. B. einen Pflegedienst beauftragen, der die Pflege übernehmen soll. Betreuungspersonen müssen gegenüber dem Betreuungsgericht Rechenschaft ablegen. Wünscht man eine bestimmte Person als Betreuer, sollte man dies in einer **Betreuungsverfügung** dem Gericht mitteilen.

Informationsbroschüren zur Vorsorgevollmacht mit Musterformularen

Aufgeführt sind Broschüren, die den Nutzen und das Schreiben einer Vorsorgevollmacht, bzw. einer Patientenverfügung erläutern und Musterformulare anbieten.

Verlässliche Quellen sind stets die Angebote der Justizministerien.

Bundesjustizministerium: Das Bundesjustizministerium bietet zu dem Themenkomplex zwei getrennte Broschüren an.



Betreuungsrecht:

Informationen zu Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht und die entsprechenden Musterformulare.

Die darin vorhandenen Musterformulare können herausgetrennt bzw. kopiert werden.

Die Broschüre kann unter folgender Webadresse heruntergeladen werden:

www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht.pdf?__blob=publicationFile&v=23



Patientenverfügung:

Informationen zu Bedeutung und Umfang einer Patientenverfügung.

Textbausteine helfen eine eigene Patientenverfügung zu schreiben, ergänzt durch Beispiele.

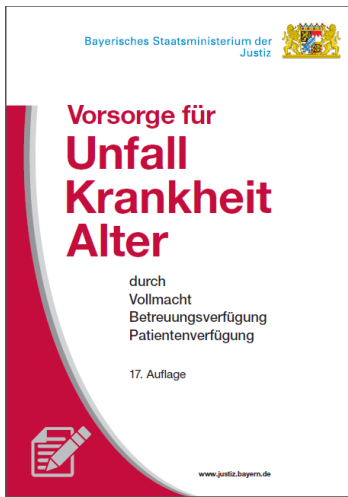
Die Broschüre kann unter folgender Webadresse heruntergeladen werden:

www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Patientenverfuegung.pdf?__blob=publicationFile&v=24

Beide Broschüren können auch als Heft bestellt werden:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock, Tel. 030 / 1 82 72 27 21



Bayrisches Justizministerium:

Die Broschüre des bayrischen Justizministeriums enthält Informationen zu Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Das Heft gibt in verständlicher Sprache Antworten auf die wichtigsten Fragen nach dem Wie und Warum. Für jeden der drei Bereiche gibt es ein Musterformular.

Die Formulierungen sind so gewählt, dass durch Ankreuzen oder Durchstreichen der eigene Wille erklärt und schriftlich festgehalten werden kann.

Alle Musterformulare können herausgetrennt und/oder kopiert werden.

Diese Broschüre kann unter der folgenden Webadresse kostenlos heruntergeladen werden.

www.justiz.bayern.de/service/broschueren dann auf Broschürenportal gehen und in die Suchzeile „Vorsorge für Unfall“ eingeben.

Im Buchhandel bekommt man sie für ca. 8 €.

Verlag C.H.Beck Verlag oHG, ISBN 978-3-406-79609-8



Hessisches Justizministerium:

Informationen zu Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und einige grundlegende Überlegungen zum Thema Patientenverfügung.

Sie bietet Musterformulare für Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Zum Thema Patientenverfügung verweist sie auf die weiter vorne angeführte Broschüre des Bundesgesundheitsministeriums.

Die Broschüre kann telefonisch unter Tel. 0611 / 3214-2780 oder 0611 / 32-0 bestellt oder als pdf-Datei von der Homepage des Ministeriums unter **www.justizministerium.hessen.de/infomaterial/Betreuungsrecht** heruntergeladen werden.

Die Fachstelle Altenhilfe (siehe Seite 37) berät zu dem Themenbereich und zu den Broschüren.



Notfallmappe/Wichtigmappe

Alles Wichtige auf einen Griff –
übersichtlich und umfassend!

Wo finden Ihre Angehörigen, wenn Sie nicht erreichbar oder ansprechbar sind, wichtige Informationen wie Krankenkassennummer, Rentennummer, Angaben zu Versicherungen oder Vereinsmitgliedschaften?

Legen Sie eine **Wichtigmappe** für den Notfall an!

Eine gut aufbereitete Zusammenstellung dazu bietet die **Wichtigmappe** der Landesseniorenvertretung Hessen e.V. (LSVH) und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Die Zusammenstellung bietet Raum für alle wichtigen Eintragungen. Dazu gehören neben den persönlichen Basis-Daten auch Angaben zu Gesundheit und Krankheit, zu Vorsorge und Verfügungen, wie z. B. Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung, zu evtl. vorhandenen Haustieren, zu den Finanzen, zur Wohnsituation, zu Versicherungen und Mitgliedschaften, Hinweisen, was für einen Krankenhaus-Aufenthalt zu richten ist, bis hin zu Wünschen und Vereinbarungen für die Bestattung.

Unter https://familie.hessen.de/sites/familie.hessen.de/files/2025-01/wichtigmappe_ausfullbar_30-12-2024_gross.pdf

gibt es die Möglichkeit das Heft bequem am Rechner auszufüllen.

Natürlich kann es auch erst ausgedruckt und dann per Hand ausgefüllt werden. Dazu rufen Sie die Seite www.familie.hessen.de auf und geben das Wort „Wichtigmappe“ in das Suchfeld ein.

Informationen zur Wichtigmappe erhalten Sie auch bei der

Landesseniorenvertretung Hessen e.V.

Feuerbachstraße 33, 65195 Wiesbaden

Tel. 0611 / 9 88 71 19; Fax 0611 / 9 88 71 24

E-Mail: lsvhessen@t-online.de

Die städtische Fachstelle Altenhilfe im Alten Rathaus, Langener Straße 4, Zimmer 1.06 oder 1.07 gibt, soweit vorrätig, **Wichtigmappen** aus.

Mobil im Alter

Im Alter oder bei Krankheit kann man auf Fahrdienste angewiesen sein. Neben Familie, Freunden, Bekannten und Vereinsmitgliedern (siehe Generationenhilfe → Seite 11) gibt es den öffentlichen Nahverkehr, also Busse und Bahnen oder Taxiunternehmen.

Manchmal ist ein Mensch aber dafür zu krank oder zu schwach. Er muss z. B. die Treppe hinuntergeführt oder getragen werden oder er muss liegend transportiert werden. Hierfür stehen besonders ausgerüstete und ausgebildete Transportunternehmen für Krankenfahrten bereit.

Liste Transportunternehmen/Krankenfahrten Kreis Groß-Gerau

Name/Anbieter	Telefon	E-Mail-Adresse
Handicab GmbH Büttelborn	06152 / 90 90 91	info@handicab.com
Senior Aktiv Krankenfahrdienst	06147 / 50 20 51	info@senioraktiv- krankenfahrdienst.de
Helfer24 Groß-Gerau	06152 / 80 64 99	dispo@helfer24.net
MediCab24 Groß-Gerau	0151 / 19 61 23 75	info@medicab24.de
RuckZuck24	06192 / 9 55 04 55 0170 / 5 52 53 49	info@ruckzuck24.com
Renates Krankenförderung	06152 / 8 59 56 00 0800 / 1 41 90 14	Fahrten bitte <u>nur</u> telefonisch bestellen
Kiwital Patientenfahrdienst	06142 / 7 98 82 88	info@kiwital.de
Firma Borys Bozena Nowicka	0176 / 31 06 61 47	bozena@krankenfahrdienst- borys.de
Hilfswerk GmbH	069 / 989 724 270 0800 / 0 00 67 58	mainkinzig@hilfswerk.de

Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit
Stand Juli 2025

Behindertenfahrdienst

In bestimmten Fällen beteiligt sich der Kreis Groß-Gerau an den Kosten für Fahrten. Damit soll außergewöhnlich gehbehinderten oder bewegungsunfähigen schwerbehinderten Menschen die Möglichkeit der Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben erleichtert werden.

Anspruchsvoraussetzungen:

- Schwerbehindertenausweis mit dem **Merkzeichen aG**
- Antragsteller dürfen nicht über ein eigenes Kraftfahrzeug verfügen
- Antragsteller müssen im Kreis Groß-Gerau wohnen
- eine bestehende Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden (Genaueres bitte in Groß-Gerau erfragen)

Bei entsprechender Berechtigung stehen monatlich 6 Fahrgutscheine zur Verfügung (4 für Fahrten innerhalb des Wohnortes und zwei für Fahrten bis zu einem Umkreis von 50 km), die bei ansässigen Taxiunternehmen oder Fahrdiensten mit Spezialfahrzeugen (siehe Vorseite) eingelöst werden können.

Zu Fragen der Antragstellung steht Ihnen das Sachgebiet Eingliederungshilfe mit seinen Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Antragsunterlagen bitte telefonisch oder schriftlich anfordern oder von der Website des Kreises Groß-Gerau herunterladen.

Kontakt

Kreisverwaltung Groß-Gerau, Wirtschaftliche Eingliederungshilfe
Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau
Fax: 06152 / 989-109
E-Mail: wi.egh@kreisgg.de

Ansprechpartnerin

Susanne Kleinböhl, Zimmer 326, Telefon 06152 / 989-454

Wohnen im Alter

Die meisten Menschen antworten auf die Frage, wie sie im Alter wohnen möchten, mit der Aussage: „In der eigenen Wohnung.“

Und das ist für die überwiegende Mehrzahl der Menschen über 65 Jahren auch die Realität. Selbst bei der Gruppe der Pflegebedürftigen leben nur rund 30% in stationären Einrichtungen.

Wohnraumanpassungsberatung

Vieles lässt sich frühzeitig tun, damit die Wohnung ausreichend Komfort bietet um, auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, gut darin alt zu werden.

Bei Fragen, was nötig, hilfreich oder wünschenswert ist, hilft die „**Wohnungs-Anpassungs Beratung**“ (**WABe**) des Kreises Groß-Gerau. Das Beratungsteam von **WABe**, berät am Telefon und/oder einem Hausbesuch. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnung, wird überlegt, wie die Wohnung den aktuellen und evtl. zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden kann, um gut und bequem darin leben zu können.

Das Team von WABe erreichen Sie per E-Mail unter: wabe@kreisgg.de oder wenn Sie mit Frau Zorn direkt sprechen möchten unter Tel. 0162 / 1 03 34 30.

Weitere Informationen und auch den Flyer der WABe finden sich unter: www.kreisgg.de/familie/senioren/beratung-und-information/wohnraumanpassungsberatung.

Die Beratung durch **WABe** ist für Bürgerinnen und Bürger des Kreises Groß-Gerau kostenlos.

Finanzierung von Maßnahmen

Maßnahmen der Wohnraumanpassung können bei vorliegendem Pflegegrad von der Pflegeversicherung bezuschusst werden.

Für Menschen ohne Pflegegrad gibt es über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Möglichkeiten der Unterstützung.
Information: www.kfw.de oder Tel. 069 / 7 43 10 oder E-Mail: info@kfw.de

Musterwohnung/Musterausstellung

Ein Kleid oder einen Schuh probiert man in der Regel vor dem Kauf an. Eine Wohnung kann man nicht ausprobieren. Dabei kostet ein Umzug oder ein Umbau viel mehr Geld!

Vor einem Umbau kann man oft nur schlecht sagen, ob das erreicht wird, was man sich vorstellt. Wie wäre es, Dinge vorher in Realität zu probieren?

- Wo z. B. wird eine Steckdose oder ein Fenstergriff gut erreicht?
- Wo ist der Haltegriff im Bad an der richtigen Stelle?
- Wie muss das Waschbecken geschaffen sein, damit man sich im Sitzen selbst waschen kann?

Zu diesen und ähnlichen Fragen gibt eine Musterwohnung Auskunft. Im Umfeld von Mörfelden-Walldorf können zwei Objekte besucht werden.

Frankfurt

Die Musterwohnung in der Rothschildallee 16 A bietet Beispiele zur Wohnraumanpassung. Sie zeigt Möglichkeiten der Hilfsmittelversorgung und gibt Informationen zu technischen Hilfs- und Assistenzsystemen.

Die Musterwohnung ist entstanden durch die Kooperation zwischen:



Foto: © Kevin Rupp | Frankfurt UAS

- Hochschule Frankfurt
- Sozialverband VdK Hessen-Thüringen
- Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige.

Es ist mehr als eine Wohnung! Es ist ein lebendiger Lern- und Erlebnisort entwickelt worden. In der Modellwohnung bekommen die Gäste Einblicke in die Welt und Kultur der

Gehörlosen und Schwerhörigen. Gleichzeitig werden verschiedene Lebensbereiche, deren jeweilige Anforderungen an Menschen mit Beeinträchtigungen, sowie entsprechende Lösungsvorschläge für ein barrierefreies und selbstbestimmtes Leben präsentiert.

Kontakt: Tel. 069 / 94 59 30-0 oder 069 / 714002-58

E-Mail: halloFreiheit@glsh-stiftung.de
barrierefreiheit.ht@vdk.de

Adresse: Rothschildallee 16 A, 60389 Frankfurt

Website: www.glsh-stiftung.de/portfolio-item/hallofreiheit/

Wiesbaden:

Titel:	Musterausstellung „Belle Wi“ barrierefreies Wohnen und hilfreiche Technik
Ort:	Föhrer Straße 74/1, 65199 Wiesbaden
Betreiber:	Stadt Wiesbaden; Amt für Soziale Arbeit
Termine:	Dienstag: 14-18 Uhr, Donnerstag: 13-17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Kontakt	Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen Tel. 0611 / 31 28 85
E-Mail:	wohnberatung@wiesbaden.de
Website:	https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/wohnen-bauen/wohnen/dauerausstellung-belle-wi

Interessante Einblicke und Orientierung bieten auch folgende Websites:
www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/wohnen/
www.glsh-stiftung.de

Andere Wohnformen

Ältere Menschen interessieren sich inzwischen auch für andere Wohnformen und sie gestalten ihre dritte Lebensphase zunehmend selbst aktiv.

„Wohngemeinschaften“ oder „Mehr-Generationen-Wohnen“ sind hier die Stichworte. Vieles ist möglich. Persönliches Engagement und ein oft langer Atem für die Planungsphase ist meist erforderlich.

Unterstützung bietet das Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Auf der Website der Bundesvereinigung unter:

→ **www.fgw-ev.de**

sind Tipps, Erfahrungen und hilfreiche Links zu dem Thema gesammelt.

Eine Kontaktaufnahme ist unter Tel: 0511 / 1 65 91 00 oder

E-Mail: info@fgw-ev.de möglich.

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Wohngeld können Sie als Mieter und Eigentümer erhalten, wenn Ihre Miete bzw. Ihre Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Ihres Haushaltes überfordert.

Wohngeld ist keine Sozialhilfe!

Personen, die Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung) erhalten, haben keinen Anspruch auf Wohngeld.

Ansprechpartner ist die Wohngeldstelle des Kreises Groß-Gerau

Beginn Nachname der antragstellenden Person	Zuständig	Telefon
A-Ah; Ba; Gh;	Frau Celik	06152 / 989 708
Aj-Am; Go-Gq; Kari-Kir	Frau M. Pappert	06152 / 989 84 209
An-Az; Q; Zf-Zz	Frau Rasch	06152 / 989 457
Bb-Bz; Gi;	Frau Eberlei	06152 / 989 553
C, Za-Ze	Frau Saygi	06152 / 989 753
D; Mj-Mom; U; V	Frau Boos	06152 / 989 84 235
E; F; Jb-Jz; Mi;	Frau Dittrich	06152 / 989 467
Ga-Gd; Ja; N; O; Y	Frau Jürgen	06152 / 989 726
Ge-Gg; Kis-Ko; Sa	Frau Ries	06152 / 989 218
Gj-Gn; Kp-Kz; Mas-Mb; T	Frau Söker	06152 / 989 84 594
Gr-Gt; W, X,	Frau Göttmann	06152 / 989 645
Gu-Gz; H, Maq-Mar	Frau Schmitt	06152 / 989 84 768
I; Ma-Map	Frau Geter	06152 / 989 84677
Ka-Kan; Sb-Sf	Frau Neugeborn	06152 / 989 84 637
Kao-Karh; P	Frau Wieland	06152 / 989 84 593
L; Mon-Mz	Frau Fedenko	06152 / 989 84 236
Mc-Mh; Sg-Sz	Frau H. Pappert	06152 / 989 84 740
R	Frau Meier	06152 / 989 714

Die telefonische Erreichbarkeit der Wohngeldstelle:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr

Anfragen per E-Mail: wohnungswesen@kreisgg.de

Anträge an: Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Wohngeldbehörde
Wilh.-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau

Register für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zur bedarfsgerechten Unterstützung im Not- und Katastrophenfall.



Stellen Sie sich folgende Notfall-Situationen vor:

1. Sie sind mobilitätseingeschränkt, wohnen im 17. Stock und brauchen Trinkwasser wegen eines Ausfalls der Versorgung?
2. Ein Familienmitglied wird heimbeatmet und der Strom fällt aus?
3. Sie sind gehörlos und es wird über Lautsprecherdurchsagen vor verunreinigtem Trinkwasser gewarnt?

Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst kennen Ihre spezielle Notlage nicht. An dieser Stelle stellt der eingetragene Verein Notfallregister e.V. den Einsatzkräften **hilfreiche Zusatzinformationen** zur Verfügung, um Sie bedarfsgerecht unterstützen zu können. Die Behörden und Einsatzkräfte werden entsprechend der verfügbaren Kräfte und Mittel unabhängig vom Notfallregister stets nach eigenem Ermessen eigenverantwortlich tätig.

Die Selbstvorsorge für den Notfall ist Eigenverantwortung aller Bürger:innen.

Jede und Jeder ist angehalten **eigene Vorsorgemaßnahmen** zu treffen um die Zeit bis zur Einsatzbereitschaft von behördlichen Notfallstrukturen zu überbrücken. Über die Reihenfolge der Abarbeitung von Einsätzen entscheidet die jeweilige Behörde nach Dringlichkeit. Die Informationen aus dem Register sind dabei **hilfreiche Zusatzinformationen** zur Abarbeitung von ad-hoc-Einsätzen und zur präventiven Planung von Gefahrenabwehrmaßnahmen wie beispielsweise für Ausfälle von der Energie- oder Trinkwasserversorgung.

Kontakt und weitere Infos: <https://www.notfallregister.eu>

Um in das Register aufgenommen zu werden, muss man sich registrieren. Das geht über diesen link.

[Hier die Daten für das Register eingeben - notfallregister.eu](https://www.notfallregister.eu)

<https://www.notfallregister.eu/datenerfassung/>

Gerne hilft die Fachstelle Altenhilfe auch hier!

Krankenhäuser in der Umgebung

Kreisklinik **Groß-Gerau** GmbH

Wilhelm-Seipp-Straße 3, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152 / 986-0

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum **Rüsselsheim** gGmbH

August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142 / 88-0

Vitos Südhessen gGmbH – Klinik **Riedstadt**

Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt, Tel. 06158 / 183-0

Asklepios Kliniken GmbH, Klinik **Langen**

Röntgenstraße 20, 63225 Langen, Tel. 06103 / 912-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - auch für Hausbesuche – Tel. 116 117

Standort: In der Asklepios-Klinik, Röntgenstraße 20, 63225 Langen

Notfallnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Polizeistation Mörfelden-Walldorf	400 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst/hausärztlicher Notdienst	116 117
Gas Notruf	069/21 38 81 10
Apotheken-Notdienst	0800/0 02 28 33
Gehörlosen-Notruf-Fax	112
EC- und Kreditkarten – Zentraler Sperr-Notruf	116 116

Sie müssen sich etwas von der Seele reden?

Sie benötigen dringend einen Menschen, der zuhört?

Die Mitarbeitenden der Telefonseelsorge sind

rund um die Uhr zu sprechen!

Telefonseelsorge: **0800 / 111 0 222**
0800 / 111 0 111

Die Anrufe bei der Telefonseelsorge sind kostenfrei.

Inhalt:



Informationen zu

- aktiven Gruppen, Vereinen und
- Glaubensgemeinschaften
- deren Angebote im Hinblick auf ältere Menschen
- Ansprechpartner und Kontaktdaten

Informationen zu

- Hilfe und Beratung
- Versorgung und Pflege zu Hause
- Demenz
- Pflegeversicherung
- Vorsorge
- Wohnen im Alter

Fachstelle Altenhilfe der Stadt Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 938-933

Tel.: 06105 / 938-945

Fax: 06105 / 938-966

E-Mail: altenhilfe@moerfelden-walldorf.de